

# unterwegs

Jg. 62 / 26. August bis 29. September 2024

Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz

Nr. 7

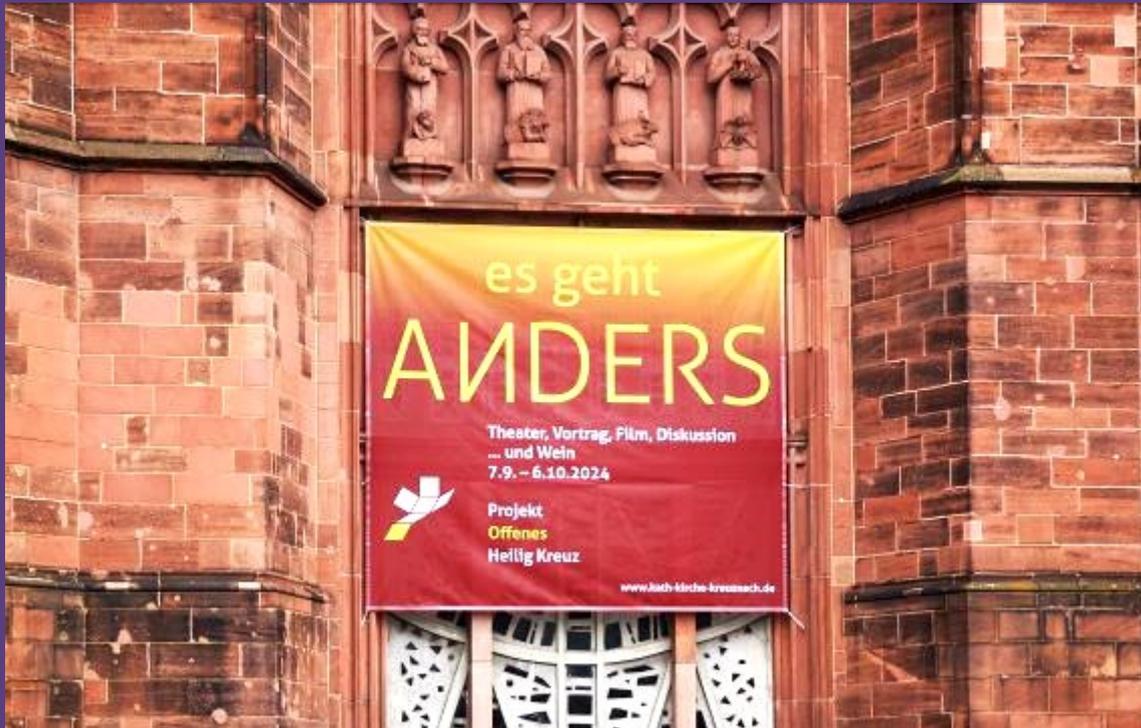


Foto: J. Brantzen

Gedanken für unterwegs

## Es geht ANDERS – aber weiter mit Jesus an der Seite

So kann es nicht weitergehen! Unsere Kirche steckt gewissermaßen in einer Krise. Und es muss anders weitergehen.

Das ist eigentlich keine neue Erfahrung im Christentum. Schon die ersten Jüngerinnen und Jünger Jesu mussten das lernen. Wie die beiden, die nach der Hinrichtung Jesu unterwegs nach Emmaus waren. Was wir manches Mal als schönen Osterspaziergang im Kopf haben, war eigentlich ein Weglaufen: ein Weglaufen vor der absoluten Krise. Der Freund Jesus hingerichtet und die Situation scheinbar vor die Wand gefahren. Deshalb fliehen diese beiden Jünger nach Emmaus, weg von der Krise, weg von Jerusalem. Was die beiden in der Krise lernen: Dass Jesus mit ihnen mitgeht. Und dass es weitergeht, anders als gedacht, anders als bisher.



Luisa Maurer



Theresa Theis

Die Bewegung der ersten Christinnen und Christen nannte man „den neuen Weg“. Weil schon sie gemeinsam unterwegs waren und immer wieder die Erfahrung machten: Es geht anders.

In unserem Projekt „Es geht ANDERS“ sind wir auch heute überzeugt, dass wir die Möglichkeit haben, neue Wege zu gehen und über den Tellerrand hinauszuschauen, um kreativ mit herausfordernden Zeiten umzugehen. „Es geht ANDERS“ steht für die Überzeugung,

dass wir gemeinsam neue Impulse setzen können, unseren Glauben zu leben und zu teilen – frisch, einladend und inspirierend. Wir möchten einen Ort des Miteinanders schaffen, an dem sich Menschen begegnen und in gegenseitiger Wertschätzung ins Gespräch kommen können.

Die Projektwochen bieten hierfür eine Plattform mit abwechslungsreichen Veranstaltungen zu aktuellen und gesellschaftlich relevanten Themen. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit voller Inspiration, Austausch und neuer Begegnungen. Seien Sie dabei und lassen Sie uns – wie die Jünger Jesu auf dem Weg nach Emmaus – gemeinsam entdecken, wie es anders gehen kann! Und dass ER immer mit geht.

**Luisa Maurer und Theresa Theis**

### Weitere Themen im Heft:

Hl.-Kreuz-Projekt > S. 2-5

Dank für Dachsanierung > S. 7

Messdiener-Wallfahrt > S. 15

Praktikant Mathias Kremer > S. 6

Gottesdienste > S. 9-14

Erste Urlaubskirchen > S. 24

Das Projekt „Offenes Heilig Kreuz“ möchte möglichst viele Menschen ansprechen, Ideen und Anregungen aufnehmen und dies über die bisherigen Gemeindegrenzen hinaus. Unter dem Motto „Es geht ANDERS“ werden vom 7. September bis 6. Oktober Veranstaltungen mit anschließenden Diskussionsrunden angeboten. Das Motto bezieht sich auf die Diskussionskultur, die von gegenseitiger Wertschätzung geprägt sein soll, wie auch auf die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Impulsen aus Vorträgen, Theater oder Filmvorführungen.



Der Eintritt zu allen Veranstaltungen der Aktionswochen ist frei. Wir würden uns über eine Spende sehr freuen!

**Katholische Kirchengemeinde  
Bad Kreuznach Heilig Kreuz**  
IBAN: DE54 5605 0180 0017 0261 39  
Stichwort: „Es geht ANDERS“



[www.kath-kirche-kreuznach.de/  
angebote/offenes-hl-kreuz](http://www.kath-kirche-kreuznach.de/angebote/offenes-hl-kreuz)

 @kreuznach\_heiligkreuz

 Pfarrei Heilig Kreuz

## Programmübersicht

**7.9.24, 18.30 Uhr Eröffnung der Aktionswochen**  
Begrüßung und Ausblick auf alle Veranstaltungen.

**7.9.24, 19.00 Uhr Glaube braucht Vernunft**  
Vortrag Prof. Norbert Lammert zum Verhältnis Kirche und Staat/Gesellschaft.

**8.9.24, 11.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst\***  
unter dem Motto „Es geht ANDERS“ – Besonders gestalteter Gottesdienst für alle Pfarrbezirke in der Heilig-Kreuz-Kirche.

**11.9.24, 19.00 Uhr Film „Wir sind die Veränderung – von der Kraft der Begegnung“**

Der Film schildert den mutigen Aufbruch und die Stärke einer Begegnung von 8 Glaubens- und Konfessionsvertreterinnen zur Rolle der Frau in den Konfessionen.

**13.9.24, 19.00 Uhr Der ökologische Jesus**  
Dr. Franz Alt entwirft in seinem Vortrag das Überlebensprogramm für das neue Jahrtausend.

**15.9.24, 11.00 Uhr Gottesdienst**  
zu ausgewählten Themen der Aktionswochen

**18.9.24, 19.00 Uhr Länger leben – besser leben?**  
Der Film beleuchtet die Themen Alter und demographischer Wandel aus verschiedenen Blickwinkeln.

**20.9.24, 19.00 Uhr Der Urknall und die Gottesfrage**  
Der Physiker Prof. Dr. Thomas Schimmel reflektiert in seinem Vortrag die Frage nach dem „Woher“, dem Ursprung unseres Universums.

**21.9.24, 19.00 Uhr Bibel und Orient im musikalischen Gewand**  
Musikabend mit Klaus Evers (Klavier), Norma Lukoschek (Blockflöte), Petra Erdtmann (Querflöte) und Andreas Keber (Harmonium)

**22.9.24, 11.00 Uhr Gottesdienst**  
zu ausgewählten Themen der Aktionswochen

**25.9.24, 19.00 Uhr FRIEDEN – wie geht das?**  
Eine turbulente Ein-Frau-Show rund ums Thema Frieden – mit Theaterszenen, Videoclips, kreativen Mini-Vorträgen und raffiniert umgedichteten Popsongs.

**27.9.24, 19.00 Uhr Bibel und Wein**  
Ein Abend gestaltet von Rosel und Gerhard Horteux mit musikalischer Begleitung von Wolfgang Kallfelz (Klavier und Gesang) und Norma Lukoschek (Flöte) sowie Weinverkostung.

**29.9.24, 11.00 Uhr Gottesdienst**  
zu ausgewählten Themen der Aktionswochen

**3.10.24, 19.00 Uhr Poetry & Music – Ein besonderes Format**

Überwiegend junge Menschen aus Schulen und Gemeinden präsentieren ihre Gedanken und ihre Musik.

**4.10.24, 19.00 Uhr „Zusammenhalten“**  
Vortrag von Pfarrer Jörg Meyrer zur Ahrtal-Katastrophe, Rückblick und Ausblick

**5.10.24, 09.00 Uhr Spirituelle Impuls-Wanderung**  
zum Thema „Es geht ANDERS“, Anmeldung erforderlich

**6.10.24, 11.00 Uhr Gottesdienst**  
zu ausgewählten Themen der Aktionswochen

**Alle Veranstaltungen finden in der  
Heilig-Kreuz-Kirche statt.**

**Den Vorträgen, Filmvorführungen und dem Theaterstück folgt eine offene Diskussionsrunde und ein zwangloses Beisammensein bei Wein und Knabbergebäck.**



## Vorträge und Diskussionen

7.09.24, 19.00 Uhr

### „Glaube braucht Vernunft“

**Prof. Dr. Norbert Lammert**, geb. 1948, 1980-2017 Abgeordneter der CDU im Bundestag, 1989-1998 Parlamentarischer Staatssekretär in den Bundesministerien für Bildung und Wissenschaft, für Wirtschaft und schließlich für Verkehr, ab 2002 Vizepräsident und 2005-2017 Präsident des Bundestages, seit 2018 Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung.



Das Spannungsverhältnis von Religion und Politik ist beinahe so alt wie die Menschheitsgeschichte. Wie viel Religion erträgt eine moderne, aufgeklärte, liberale Gesellschaft? Wie viel Religion braucht ein demokratisch verfasster Staat? Woher kommt der Vertrauensverlust, den sowohl kirchliche als auch staatliche Institutionen beklagen?

Diesen Fragen geht der engagierte Christ Norbert Lammert in seinem Buch „Glaube braucht Vernunft“ nach. Er ermutigt Christen und Kirche, mehr Veränderung zu wagen und plädiert für eine „intelligente Verbindung“ von Staat und Kirche, für mehr Mitbestimmung und für die Versöhnung von Glaube und Vernunft.

An der nachfolgenden **Diskussion** nehmen teil: Dr. Helmut Martin (CDU), Andreas Scherbel (FDP), Msgr. Pfarrer Dr. Michael Kneib (Katholische Kirche Bad Kreuznach), ev. Pfarrerin Elfi Decker-Huppert und Hermann Bläsius (Grüne).

13.09.24, 19.00 Uhr

### „Der ökologische Jesus“

**Dr. Franz Alt**, geb. 1938, ist Journalist, Fernsehmoderator und Buchautor. Von 1972 – 1992 war er Leiter und Moderator des politischen Magazins „Report“. Von 1992 bis 2003 leitete er die Zukunftsredaktion ZEITSPRUNG im SWR, seit 1997 das Magazin QUERDENKER und ab 2000 das Magazin GRENZENLOS in 3sat.



Aufbauend auf der spirituellen Ökologie, die Jesus vor 2000 Jahre gelebt hat, entwirft Franz Alt in seinem Buch „Der ökologische Jesus“ das Überlebensprogramm für das neue Jahrtausend. Die gegenwärtige Umweltkrise interpretiert Alt als eine Innenweltkrise. Sie kann daher auch nur von innen gelöst werden. Der ökologische Jesus macht deutlich: Gott spiegelt sich in seiner Schöpfung. Jesus macht uns auf materielle, psychische und geistige Naturgesetze aufmerksam, die heute zu Überlebensgesetzen geworden sind. Von Jesus und von Buddha können wir lernen: Eine neue Epoche, ein Jahrtausend der Ökologie beginnt, wenn wir die Metaphysik der Religionen verbinden mit den neuen Technologien für eine bessere Umwelt. Es geht um die Integration von Ethik und Technik. Der ökologische Jesus lädt ein zu einem Quantensprung in ein „neues Leben“.

An der **Diskussion** nehmen teil: Andrea Manz (Grüne), Bernhard Dax (Gemeindereferent, City-Kirche NAHeRAUM), Paul Ngahan (Energieagentur Rheinland Pfalz) sowie Annika Sans und Jonna Keller (beide Fridays for Future).

20.09.24, 19.00 Uhr

### „Der Urknall und die Gottesfrage“

Der Physiker **Prof. Dr. Thomas Schimmel** forscht und lehrt an der Universität Karlsruhe, Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Schimmel erhielt Rufe auf Professuren an die Ludwig-Maximilians-Universität München, die Universität Linz und die Universität Karlsruhe. Er ist Direktor des Forschungszentrums für Einzelatom-Technologien und Mitbegründer des Instituts für Nanotechnologie. Unter anderem hat er mit seinem Team den Einzelatom-Transistor, den kleinsten und energiesparendsten Transistor der Welt, entwickelt.



Der allgemein verständliche Vortrag „Der Urknall und die Gottesfrage“ gibt einen Einblick in die faszinierende Welt der Natur – von kleinsten Strukturen im Inneren der Atome bis hin zu den Weiten des Universums und der spannenden Frage nach seinem Ursprung. Beeindruckende Bilder und faszinierende Zahlen lassen uns staunen, und es stellt sich die Frage nach dem „Woher“. Die Ordnung in der Natur lässt das Wirken eines Schöpfers erahnen. Ein bekanntes Zitat formuliert es so: „Der erste Trunk aus dem Becher der Naturwissenschaft macht atheistisch, aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott“.

An der nachfolgenden **Fragerunde** nehmen Schüler des Gymnasiums an der Stadtmauer unter Leitung des Physik-Lehrers Michael Stellpflug teil.

4.10.24, 19.00 Uhr

### „Zusammenhalten“

**Jörg Meyrer**, geb. 1962, Priester seit 1988. Von 1994 bis 2002 Pfarrer in Langenlonsheim, Bretzenheim und Rümmlsheim. Danach Pfarrer in Ahrweiler, das heute zur Pfarrei Bad Neuenahr-Ahrweiler gehört.



14. Juli 2021: Eine Katastrophe biblischen Ausmaßes zerstört einen ganzen Landstrich, mit am stärksten betroffen ist das Ahrtal. Durch die engen Gassen tost eine Flutwelle der Vernichtung. Sie kostet Leben, zerstört Existenzen. Dort, wo sonst eher idyllische Weinberge und malerische Orte das Bild prägen, findet sich am Tag danach Schlamm, Müll, Verwesung. Und Überlebende im Ausnahmezustand – bis heute. „Der Zusammenhalt ist das hellste Licht“, sagt Jörg Meyrer. Seit der Flutnacht steht er als Seelsorger zusammen den Menschen zur Seite: „Einfach da sein. Ganz praktisch. Und zuhören, wie die Menschen ihre Flutgeschichten erzählen.“ Mehr war nicht möglich. Und dann: Aushalten, wenn die Tränen kommen und Verzweiflung aufsteigt angesichts der Aufgabenberge. In seinem Buch „Zusammenhalten“ erzählt Jörg Meyrer ungeschönt von Menschen, Begegnungen, praktischer Hilfe, seinen Zweifeln und seinem Schweigen gegenüber Gott, der ungeahnten Hilfsbereitschaft anderer und der Hoffnung, die viele im Zusammenhalten finden. In seinem Vortrag gibt Pfarrer Meyrer einen Rückblick auf diese Katastrophe, aber auch einen Blick auf die Gegenwart der Menschen im Ahrtal.



11.09.24, 19.00 Uhr

### Film „Wir sind die Veränderung – von der Kraft der Begegnung“



Angesichts von Hass und Gewalt im Namen der Religionen treffen sich, gefördert vom Deutsch-Französischen Bürgerfonds, acht Glaubensvertreterinnen aus Deutschland und Frankreich. Sie wollen herausfinden, was sich ändern muss, damit es besser wird. Die Imaminnen Seyran Ateş und Eva Janadin, die Katholikinnen Lisa Kötter und Paule Zellitch, die Vikarin und heutige Pastorin Lena Müller und die Pastorin Jane Stranz, die Rabbinerinnen Ulrike Offenberg und Iris Ferreira entwickelten im geschützten Raum der Begegnungsstätte Château d'Orion ihre Vision eines friedlichen Miteinanders.

An der nachfolgenden **Diskussion** nehmen teil: Andrea Keber (Mitinitiatorin Maria 2.0), Luisa Maurer (Pastoralreferentin), Miriam Adlhoeh (jüdische Gemeinde FFM), Osra Behmanesh (Muslimin).

18.09.24, 18.00 Uhr

### Film „Länger Leben – besser Leben?“



Es geht um Alter und demographischen Wandel: Der Film „100 plus – Ein Jahrhundert Leben“ porträtiert fünf Menschen über hundert Jahre und berührt durch heitere, traurige und nachdenklich stimmende Momente. Die individuellen Lebensgeschichten bieten vielfältige Anknüpfungspunkte zur Welt der Jugendlichen, die auf diese Weise mit dem Thema Alter in Berührung kommen. Der Film „Der demografische Wandel“ ergänzt diesen Zugang um wichtige Fakten zu den Herausforderungen einer immer älter werdenden Gesellschaft und beschreibt Ursachen, Auswirkungen und mögliche Maßnahmen. Illustriert werden die Ausführungen durch Beispiele aus dem Alltag einer sechsköpfigen Familie.

An der **Diskussion** nehmen teil: Diana Dahm (Koordinatorin Mehrgenerationenhaus), Pfarrer Wolfgang Baumann (Hospizseelsorge), Michael Wagner (Sozialstation Kreuznacher Diakonie) und eine Bewohnerin eines Seniorenheimes.

21.09.24, 19.00 Uhr

### „Bibel und Orient im musikalischen Gewand“



Musikabend mit Klaus Evers (Klavier), Norma Lukoschek (Blockflöte), Petra Erdtmann (Querflöte) und Andreas Keber (Harmonium). Biblische Geschichten und Märchenerzählungen aus dem Orient in zeitgenössischen Fassungen für Sprecher und Instrumente,

ergänzt um romantische Duette für Druckluft-Harmonium und Klavier sowie Kammermusik mit Block- und Querflöten.

25.09.24, 19.00 Uhr

### „FRIEDEN – wie geht das?“

Eine turbulente Ein-Frau-Show rund ums Thema Frieden – mit Theaterszenen, Videoclips, kreativen Mini-Vorträgen und raffiniert umgedichteten Popsongs. Schauspielerin Sonni Maier begibt sich auf die Suche nach dem Frieden in einer Welt, die immer mehr auf Eskalation und Spaltung setzt. Wo ist er hin, und überhaupt: Frieden – wie geht das eigentlich? Immer wieder wird es unerwartet persönlich: Welchen Weg wollen wir gehen? Und wie können wir ihn gehen?

Im Anschluss an die Vorstellung wird ein thematisches Nachgespräch ermöglicht



27.09.24, 19.00 Uhr

### „Bibel und Wein“

An über 500 Stellen wird in der Bibel vom Wein, vom Weinstock, vom Winzer, von der Rebe, vom Genuss und den Gefahren des Weins erzählt. Die Welt der Bibel und die Welt des Weines sind so vielfältig wie das Leben selbst. Wir wollen beides



– Wein und Bibel – zusammenbringen. Eine genussvolle Andacht mit Weinverkostung, gestaltet von den Gemeindeferrenten und Kultur- und Weinbotschaftern Rosel und Gerhard Horteux und Kaplan Patric Schützeichel mit musikalischer Begleitung durch Wolfgang Kalfelz (Klavier, Gesang) und Norma Lukoschek (Flöte) sowie Weinverkostung.

3.10.24, 19.00 Uhr

### „Ein besonderes Format“ – Poetry and Music

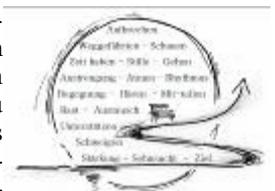
Einen Abend mit Texten und Musik zu einem Thema zu gestalten, das ist die Grundidee zu Poetry & Music. Überwiegend junge Menschen aus Schulen und Gemeinden präsentieren ihre Gedanken und ihre Musik zu einem Thema. Eine einzigartige Lichtgestaltung prägt die Atmosphäre zur Präsentation eigener Texte und Lieder der Poeten und Musizierenden sowie der Cover-Songs.



05.10.24, 09.00 Uhr

### Spirituelle Impuls-Wanderung zum Thema „es geht ANDERS“

Leichte Wanderung auf einer Strecke von 8 bis 10 km. Dabei regen fünf Stationen mit Impulstexten dazu an, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Es besteht jeweils Gelegenheit zum eigenen Nachdenken in Stille als auch zum Austausch mit anderen Teilnehmern. Treffpunkt: 9 Uhr auf dem Vorplatz der Heilig-Kreuz-Kirche. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung über das Pfarrbüro 0671 28001 oder über pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de





## Gratulation an das Projektteam!

Liebe Mitchristen, das Projektteam Offenes Heilig Kreuz hat wieder ein ausgezeichnetes und auch ein anspruchsvolles Programm aus der Taufe gehoben.

Chapeau! Ganz herzlich möchte ich in unser aller Namen dafür danken.

Zugleich möchte ich Sie alle motivieren, rege an den Angeboten teilzunehmen, und auch in



Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis viel Werbung dafür zu machen.

Wie sehr braucht unsere Zeit Formate, in guter Weise über unsre Zukunftsfragen ins Gespräch zu kommen. Hier ist die Gelegenheit!

Möge in diesem Sinne viel Segen über den Veranstaltungen liegen!

**Pastor Michael Kneib**

## Digitalprojekt "ich bin ANDERS" auf Instagram

Parallel zum Veranstaltungszeitraum „es geht ANDERS“ entsteht auf Instagram das Digitalprojekt „ich bin ANDERS“. Verantwortlich dafür zeigt sich mit Samuel, Sarah und Theresia Stumm ein generationenübergreifendes Team, das den Begriff der ANDERSARTIGKEIT auf ganz persönlicher Ebene in den Blick nimmt.

Jeder im Team bringt die eigenen Sichtweisen und eigenen Kontakte ein. Verbindungen zu Menschen in Bad Kreuznach werden genauso geknüpft



wie solche über den Tellerrand von Region und Kirche hinaus. Fragen nach persönlicher Identität, nach dem Er-

wachsenwerden in einer pluralen Welt, der Theologie und andere werden von unterschiedlichen Akteuren auf ihre je eigene Art eingebracht. Dabei spiegeln die Beiträge ganz bewusst die jeweils individuelle Meinung wider. Exemplarisch und abwechslungsreich zeigen wir, wie viele Facetten von ANDERSARTIGKEIT es gibt – und lassen doch Platz für die ganz eigenen Erfahrungen bei jedem von uns.

Los geht es am Samstag, 7. September, auf [@kreuznach\\_heiligkreuz](https://www.instagram.com/kreuznach_heiligkreuz).

## Pastoraler Raum: Viele Infos und Termine auf der neuen Homepage

Die Synodalversammlung im Pastoralen Raum Bad Kreuznach formulierte die Aufgabe: Wir wollen mehr voneinander wissen. Dafür wurde eine neue Homepage entwickelt, im Internet zu finden unter

**[www.pr-badkreuznach.de](http://www.pr-badkreuznach.de)**

Auf dieser Homepage gibt es aktuelle Nachrichten und Veranstaltungshinweise.

Die Junge Kirche stellt sich vor, ebenso das Projekt „Vernetzte Frauen im Pastoralen Raum“.

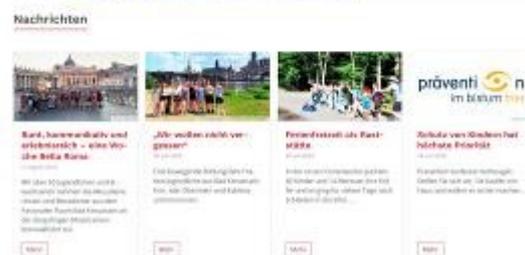
Ausführlich dargestellt wird die Struktur des Pastoralen Raumes mit seinem Leitungsteam, dem Rat, der Verbandsvertretung, der Synodalversammlung und den sechs zugehörigen Pfarreien.

Auch das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt ist dort nachzulesen.

Und schließlich gibt es mit der aktuellen Tageslesung auch einen geistlichen Impuls.

Anregungen und Feedback zur neuen Homepage sind willkommen.

E-Mailadresse: [bad-kreuznach@bistum-trier.de](mailto:bad-kreuznach@bistum-trier.de)



## „Ich freue mich auf viele Begegnungen“

Mathias Kremer will auf seinem Weg zum Priesteramt in unserer Pfarrei wichtige Erfahrungen sammeln

Mathias Kremer (Bild) wird nach seinem Theologiestudium und seiner Tätigkeit am Theater in Trier ab 1. September als Pastoralpraktikant in unserer Pfarrei Hl. Kreuz mitarbeiten. Er wird im Rahmen seiner Ausbildung einzelne Aufgaben übernehmen und schließlich als Diakon auch in die Sakramentenspendung mit einsteigen. Nach seiner Priesterweihe wird er noch ein Jahr als Kaplan bei uns bleiben.

Im Gespräch mit dem Pfarrbrief „unterwegs“ stellt er sich vor und spricht über seine beruflichen Beweggründe, seine Ziele und Erwartungen.

### Warum haben Sie nach dem Theologiestudium zunächst einen anderen Berufsweg eingeschlagen?

Ich habe gemerkt, dass es für mich privat noch einige offene Fragen gab, denen ich mich in Ruhe widmen wollte, da die Entscheidung zum priesterlichen Leben auch eine Herausforderung sein kann. Für mich war das zunächst eine sehr aufregende Zeit, da ich nach meinem Studium aus der „kirchlichen Bubble“ in eine etwas andere Welt hineinkam und dort neue Erfahrungen machen durfte.

### Was waren Ihre Aufgaben am Theater in Trier?

Ich war im FSJ im Bereich Kommunikation und Marketing tätig. Meine Hauptaufgabe als Regieassistent war die Beratung des Regisseurs bei künstlerischen Fragen, die Organisation des Probenbetriebs und die Kommunikation mit den anderen Abteilungen des Theaters. Ich hoffe, dass ich mir die Offenheit und Kreativität, die ich am Theater kennlernen durfte, auch für meine zukünftigen Aufgaben bewahren kann.

### Was hat Sie bewogen, schließlich doch auf den Weg zum Priestertum zurückzukehren?

So ganz hat mich der Gedanke Priester zu werden nie losgelassen. Im letzten Jahr befasste ich mich wieder intensiver mit der Frage nach meiner Berufung und war stets auch in Kontakt mit einigen meiner Studienfreunde. Auch außerhalb von Kirche führte ich viele Gespräche über Glauben und Spiritualität, die meinen Blick noch einmal geweitet haben und mich dazu ermutigt haben, den Schritt zurück ins Seminar zu gehen. Wichtig war für mich das Mitgehen mit Menschen in allen Lebenslagen, die auf der Suche nach Sinn und sich selbst sind. Ich hoffe, dass ich auch



Foto: privat

später als Priester ein Mensch sein kann, der mit den Menschen mitgeht und ein offenes Ohr hat für das, was sie bewegt.

### Was werden Ihre Aufgaben als Pastoralpraktikant in unserer Pfarrei sein?

Es geht vor allem darum, einen praktischen Einblick in die Arbeit in einer Pfarrei zu bekommen. In den ersten Wochen werde ich mir gemeinsam mit Pfarrer Kneib, der für die Zeit meiner Ausbildung mein Mentor ist, die Pfarrei anschauen und die Menschen und Gruppierungen hier kennenlernen, ehe ich mir eigene Handlungsfelder suchen kann in denen ich mich einbringen möchte. Für den Anfang ist schon ausgemacht, dass ich mich für die Messdienerleiterrunde engagiere. Im kommenden Jahr stehen auch eine Predigtprüfung, eine Lehrprobe in der Schule und ein pastorales Projekt an. Zusätzlich hospitiere ich an einer Schule in Bad Kreuznach und übe mich dort darin ein, Religionsunterricht zu geben.

### Was haben Sie bisher über Bad Kreuznach erfahren, wen haben Sie schon kennengelernt?

Bad Kreuznach und die Nahe kenne ich bisher nur aus Erzählungen, vor allem von unserem damaligen Spiritual am Priesterseminar Ulrich Laux, unserem Theologie-Professor Martin Lörtsch und natürlich von Patric Schützeichel, mit dem ich einige Zeit zusammen studiert und im Priesterseminar gewohnt habe und mit dem ich seither in Kontakt geblieben bin. Bei einem Praktikum in Saarbrücken habe ich auch Pfarrer Eugen Vogt kennengelernt, der ja auch aus

Bad Kreuznach stammt. Ich durfte übrigens auch schon den Nahe-Wein kennenlernen, der auch für einen Mosel-Riesling-Fan wie mich sehr lecker schmeckt.

### Welche Wünsche haben Sie an die Gemeinde?

Ich hoffe auf ein gutes Lernklima, in dem es mir möglich ist, viele Menschen kennenzulernen und für mich selber zu erfahren, was die Arbeit in der Pastoral ausmacht. Ich habe gelesen, dass Sie in ihrer Gemeinde Leitlinien für die Zukunft formuliert haben, was ich als junger Mensch, der sich auf den Weg macht Priester zu werden, sehr spannend finde. Ich hoffe, dass wir alle gemeinsam überlegen, wie wir auch in Zukunft Menschen begeistern können, sich in der Kirche zu engagieren und sich persönlich ansprechen zu lassen. Ich freue mich daher auf viele bereichernde Erfahrungen, Begegnungen und gute Gespräche. Vor allem hoffe ich natürlich, dass Sie in Ihrer Gemeinde auch einen „Theatermenschen“ wie mich aufnehmen und wir gemeinsam den Weg meiner Ausbildung gehen können.

### Wo werden Sie wohnen?

Ich werde eine Wohnung in Bad Münster beziehen. Ich habe mich dort schon einmal umgeschaut, der erste Eindruck war sehr gut. Während meines Außenstudiums habe ich in Innsbruck gelebt und muss sagen, dass allein der Rotenfels und der Rheingrafenstein mir noch mal ein bisschen etwas vom Alpenfeeling in Erinnerung rufen.

### Alles Gute für Ihre Zeit bei uns!

Die Redaktion „unterwegs“ wünscht Ihnen eine gute, erlebnisreiche und gewinnbringende Zeit in unserer Pfarrei Heilig Kreuz, und auch ein gutes Miteinander in der Öffentlichkeitsarbeit!

Josef Brantzen

Mathias Kremer wurde am 6. August 1994 in Trier geboren und ist in Liersberg bei Trier aufgewachsen. Nach dem Abitur 2013 studierte er in Trier, Innsbruck und Frankfurt und machte 2019 den Magister-Abschluss in katholischer Theologie (Note 1,4). Danach absolvierte er ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) am Theater in Trier, blieb dort auch danach bis heute als Regieassistent und im Bereich Organisation tätig.



**Blitzsauber: Das neue Dach. Links der Südflügel (Europaplatz), rechts der Nordflügel (Pfarrgarten).**

Fotos: J. Brantzen

## Dachsanierung Hl. Kreuz: Alles lief nach Plan

Herzlichen Dank allen, die an diesem Großprojekt mitgearbeitet haben – Abschlussfest am 6. Oktober

### Liebe Mitchristen!

Anfang Oktober wird die große Maßnahme der Dachsanierung Hl. Kreuz nach eineinhalb Jahren wie geplant ihren Abschluss finden. Das ist außergewöhnlich – wie alle Beteiligten bestätigen. Normalerweise hat eine solche Renovierungsmaßnahme mindestens drei Monate Verzug. Aber nicht nur das. Die Arbeiten sind nach Auskunft der Bauabteilung im Generalvikariat in hervorragender Qualität durchgeführt – was auch unser Architekt bestätigt.

Daher haben wir allen Grund, ganz herzlich Dank zu sagen. Zunächst den Firmen mit den großen Gewerken:

- den Zimmerleuten der Firma Süßenberger, die alle Holzarbeiten ausgeführt haben;
- den Dachdeckern der Firma Berg, die in steilen, gefährlichen Lagen ihr Bestes gegeben haben;
- der Firma Reichelt für die Natursteinarbeiten, die im Gemäuer nötig waren;
- der Firma Kundel Elektroinstallation, die die gesamte Elektrik im Dach und im Schaltsystem erneuerten;
- der Firma Nachbauer, die das Gerüst gestellt und immer wieder verändert haben.

Vielen Dank auch den Firmen mit kleineren Aufträgen:

- der Firma Bott, Kran;
- der Schlosserei Hartmann für die Arbeiten an der Turmspitze;
- der Firma Hieronimus, Rohbau und manch anderer mehr.

Zum Erfolg haben ganz wesentlich die Leiter der Maßnahme beigetragen. Daher von Herzen Dank unserem Architekten Herrn Andreas Milch, seiner

Frau und seinem Team. Er hat das Kunststück vollbracht, alle auftretenden Probleme zu lösen, die Firmen gut zu vernetzen und zu begleiten, und so ein gelungenes Werk voll im Zeitplan zu realisieren. Chapeau!

Für die Elektroarbeiten gilt dies für Herrn Kahlert und sein Team von TGA-Planpartner. Herzlichen Dank auch dem Sicherheitskoordinator Herr Weber.

Auch Herrn Josef Eltges, dem begleitenden Bauingenieur des Bischöflichen Generalvikariates sei ein herzliches Dankeschön gesagt. Alle acht Wochen war er zum Jour fixe vor Ort und hat das Seine zum Gelingen beigetragen.

Last but not least ein ganz herzliches Dankeschön unserem Team vor Ort, Frau Rendantin Tanja Klumb und Herrn Paul Kaiser, die unsererseits die ganze Maßnahme begleitet haben und mit dem Verwaltungsrat koordinierten. Dass ich selbst so wenig Arbeit mit der Baustelle hatte, habe ich ihnen zu verdanken. Auch dafür ein Vergelt's Gott.



**Restgerüst am Ostchor.**

Was wird nun in den kommenden Wochen noch geschehen?

Die Eindeckung des Jugendraumes und die restlichen Dachdeckerarbeiten im Chor sind im Gange.

Anstehen wird eine Kanalerneuerung im Bereich des Pfarrhausgartens. Dort hat die Linde mit ihrem Wurzelwerk die Kanäle zerstört. Die Linde selbst ist gefährdet, sodass wir den Antrag gestellt haben, sie fällen zu können.

Eigentlich war für September die Installation der neuen Elektroschaltung geplant. Da dies aber eine zweiwöchige Schließung der Kirche bedeutet und wir im September unsere Projektwochen Offenes Hl. Kreuz haben, werden diese Arbeiten auf den Zeitraum vom 7. bis 18. Oktober verschoben. Die Werktagsmessen und die Sonntagsmesse in dieser Zeit fallen aus.

Dennoch möchte wir Sie alle ganz herzlich schon am 6. Oktober zu einem kleinen Abschlussdankesfest einladen.

Um 11 Uhr wird der letzte Sonntagsgottesdienst der Projektwochen gefeiert, in dem wir auch Gott Dank sagen wollen für das gelungene Werk der Renovierung und für alle Beteiligten. Im Anschluss an die Hl. Messe wird es Freibier und Brezel für alle geben und man kann das gelungene Werk von allen Seiten besichtigen.

Ganz herzlich möchte ich auch allen Spendern danken und Sie zu diesem Tag einladen. Große und kleine Spenden haben 40.000 Euro erbracht. Das sind zwar angesichts der mehreren hunderttausend Euro, die wir investiert haben, nur ein Bruchteil, aber ein sehr erfreulicher!

Freuen wir uns alle über das gelungene Werk!

**Ihr Pastor Michael Kneib**



Foto: V. Höhn

## In St. Franziskus Abschluss der Firmung fröhlich gefeiert

Fröhlich und bunt ging die Firmung im Pastoralen Raum zu Ende – und das Ganze generationenübergreifend. Alle Neugefirnten, das ganze Team Firmung und alle, die die Vorbereitung und das Fest der Firmung unterstützt hatten, waren zu einem Sommerfest rund um die St.-Franziskus-Kirche eingeladen. Zu Beginn gab es einen Outdoor-Jugendgottesdienst. „#anpacken“ hieß es da – und das war wörtlich gemeint.

Viele waren eingebunden, sei es in der musikalischen Gestaltung durch ein Zusammenspiel von Organist und Firm-combo, in den liturgischen Diensten, bei digitalen Fürbitten oder Gesprächen zur Aktualität des Evangeliums. Da war viel Geist spürbar. Doch danach war noch lange nicht Schluss. Cocktails, Crêpes und ein reichhaltiges Grillbuffet verwöhnten die Feiernden kulinarisch, und mit Elan gab es Aktionen wie Wi-

kingerschach oder Gummizelle und Tower of Power. Es war ein stimmiger Abschluss der diesjährigen Firmung. Viele Menschen aus dem gesamten Pastoralen Raum lernten sich in der Vorbereitungszeit kennen und brachten ihre Stärken und Blickweisen ein. Jugendliche spürten, dass Glaube auch etwas mit konkretem Leben zu tun hat und dass es sich lohnt, das gemeinsam zu feiern.

**Theresia Stumm**

## Team Firmung – eine Erfolgsgeschichte

Firmung im Pastoralen Raum Bad Kreuznach, das bedeutet: 190 Jugendliche, über 90 Projekte, 12 „bezeichnet“-Gottesdienste, 6 Firmgottesdienste, Abschlussfest und ein wirklich begeistertes Team Firmung (Bild) aus mehr als 40 ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Schon im vergangenen Jahr brachten sich viele Menschen ein, um den Jugendlichen unseres Pastoralen Raums eine bunte Mischung an Veranstaltungen zu bieten. Das hat Mut gemacht, die Zusammenarbeit in diesem Jahr noch zu stärken. So übernehmen nun viele engagierte Christen zwischen 16 und 70 Jahren schon in der Planungszeit Verantwortung. Wie erreichen wir die Jugendlichen? Wen aus unseren Netz-



© L. Maurer

werken können wir ansprechen, um vielfältige Angebote machen zu können? Welche Aufgaben können in die Eigenverantwortung einzelner Teamer gegeben werden?

Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Nicht nur die Jugendlichen haben eine

besondere Zeit erlebt, sondern auch das Team Firmung. Wir haben gemeinsam Gottesdienste gestaltet, Projekte in wechselnden Teams verantwortet und uns regelmäßig zu Austauschrunden getroffen. Aus der Reflexion des Erlebten entstehen schon neue Ideen, die auf die Umsetzung im neuen Jahr warten. Und das Beste daran: Jede und jeder bringt sich mit der Zeit ein, die zur Verfügung steht. Niemand verpflichtet sich, immer dabei zu sein, Das ermutigt vielleicht den einen oder die andere, auch

einmal bei uns vorbeizuschauen und die eigenen Talente einzubringen.

Das erste Treffen des Teams Firmung wird am Montag, 30. September 2024, um 18.30 Uhr in Roxheim sein. Herzlich willkommen schon heute!

**Theresia Stumm**

Die Caritas-Familienbildungsstätte startet im Spätsommer drei Angebote, bei denen sich Kinder auf dem Kuhberg austoben können:

- Eineinhalb- bis Fünfjährige machen auf dem Kuhberg gemeinsam mit ihren Eltern spannende Natur-Erfahrungen in der vierteiligen Wald-Akademie für kleine „Wald-Monzterchen“ ab Donnerstag, 29. August, 15 bis 17 Uhr.
- Acht- bis zwölfjährige Jungs und Mädchen werden bei vier

## Abenteuer auf dem Kuhberg

Treffen der „Kuhberg-Piraten“ ab Freitag, 30. August, von 15 bis 17.30

Uhr zu waschechten Waldräubern.

- Kinder zwischen fünf und zehn Jahren machen als „Robin-Hood-Bande“ ab Montag, 2. September, 16 bis 18 Uhr, fünfmal die Gegend unsicher.

**Weitere Infos:** Tel. 0671-83828-40, E-Mail [FBS@caritas-rhn.de](mailto:FBS@caritas-rhn.de), oder [www.caritas-rhn.de/fbs-programm](http://www.caritas-rhn.de/fbs-programm).

> **Besonderheiten**

**Kollektentermine**

- \_ **Sonntag, 1. September:** Sonderkollekte für den Bauunterhalt unserer Kirchen.
- \_ **Sonntag, 8. September:** Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien).
- \_ **Sonntag, 22. September:** Caritas-Kollekte.

**Kirchenführung St. Nikolaus**

An jedem zweiten Samstag im Monat gibt es um 14 Uhr eine Kirchenführung mit Marita Peil in der St.-Nikolaus-Kirche. Der nächste Termin ist Samstag, 14. September. Die Teilnahme ist kostenlos.

> **Offene Kirchen**

Sechs Kirchen sind auch außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet:

- \_ **Hl. Kreuz:** Montags bis freitags während der Pfarrbüro-Öffnungszeiten.
- \_ **St. Nikolaus:** Samstags von 11 bis 13 Uhr.
- \_ **St. Wolfgang:** Mittwochs bis sonntags von 14.30 bis 15.30 Uhr.

- \_ **Krankenhauskapelle St. Marienwörth:** Täglich von 8 bis 18 Uhr zum persönlichen Gebet.
- \_ **Kreuzerhöhung Norheim:** Täglich von 10 bis 19 Uhr.
- \_ **Maria Himmelfahrt Bad Münster:** Freitags bis sonntags, 9 bis 16 Uhr.

> **Ökumene**

**Ökumenischer Frauentreff**

Nächster Termin des ökumenischen Frauentreffs im evangelischen Gemeindehaus Lessingstraße ist am Mittwoch, 4. September, um 19.30 Uhr. Mit Ahima Beerlage geht es um die Geschichte der Beginen.

Wer mehr über den ökumenischen Frauentreff erfahren möchte, wende sich gerne an Bärbel Sternberger, Telefon: 0671-35285.

> **Rosenkranz**

**Gebetszeiten**

- \_ **Hl. Kreuz:** Freitags um 8.30 Uhr.
- \_ **St. Peter:** Mittwochs um 18 Uhr (außer 18. September).
- \_ **St. Wolfgang:** Dienstags, 17.30 Uhr.

- \_ **Norheim:** Montags, mittwochs und freitags jeweils um 18.30 Uhr.
- \_ **St. Marienwörth:** Mittwochs um 17.20 Uhr.



**Kleine Leute Kirche**

In der Hargesheimer Kirche St. Bernhard gibt es regelmäßig kindgerecht gestaltete Gottesdienste unter dem Titel „Kleine Leute Kirche“. Nächster Termin: Sonntag, 22. September, 9.30 Uhr. Herzlich willkommen sind Familien mit Kindern auch aus unserer Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz.

Die nächste Familienmesse in Hargesheim St. Bernhard ist am Sonntag, 8. September, um 10.30 Uhr.

# Ein Lob auf die Schöpfung Gottes

Kreative Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen – Auch Gäste sind jederzeit willkommen

„Gelobt seist du, mein Schöpfer“ – mit diesem Titel waren die Sommergottesdienste in den Senioreneinrichtungen in Bad Kreuznach überschrieben. Der Sonnengesang des Heiligen Franziskus zeigt uns, wie wir Gott in der Schöpfung erkennen können. Jede Strophe nimmt ein Detail unserer Welt in den Blick, und so wuchs auch das Legebild (Foto) immer weiter. Dabei blieb es nicht bei der bloßen Erzählung. In Gesprächen nach jedem Element tauschten sich die Teilnehmenden aus, wie sich das in ihrem Leben zeigt. Und dass neben der Wärme der Sonne auch stürmische Zeiten, mancher Matsch auf der Erde und der leibliche Tod zum Leben



**Gestaltung beim Gottesdienst im ad-vita Haus Altes Weingut.**

Foto: Diether Becker

gehören. Alle stimmten jeweils mit „Lobet und preiset ihr Völker den

Herrn“ in das Lob Gottes ein, auch wenn es nach manchen Strophen schwerer fiel als nach anderen.

Die Gottesdienste in den Einrichtungen erfreuen sich wachsender Beteiligung. Überall sind Lektoren und Lektorinnen bereit, ihren Teil beizutragen, und überall kommen wir ins Gespräch über Gott und unser Leben.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach dazu! Alle Gottesdienste sind öffentlich und im Pfarrbrief vermerkt. Und wenn Sie Interesse haben mitzuwirken, melden Sie sich gerne unverbindlich bei mir, E-Mail [theresia.stumm@bistum-trier.de](mailto:theresia.stumm@bistum-trier.de).

**Theresia Stumm**



## Gebetsabende in St. Wolfgang

In Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus ein Jahr des Gebets ausgerufen: Aus diesem Anlass gibt es in St. Wolfgang am letzten Montag im Monat Abende mit freiem und gestaltetem Gebet.

Die nächsten Gebetsabende sind am 26. August und 30. September jeweils nach der Abendmesse von 19.45 bis 21 Uhr im Sprechzimmer des Pfarrhauses St. Wolfgang. **Kontakt:** [weiler-beck@gmx.de](mailto:weiler-beck@gmx.de)

**Montag, 26. August**

HL. GREGOR VON PFALZEL († UM 776)

|                         |       |   |
|-------------------------|-------|---|
| Hl. Kreuz               | 7.45  | Einschulungsgottesdienst der 5. Klassen der Bad Kreuznacher Gymnasien |
| St. Peter               | 9.00  | Ökumenischer Einschulungsgottesdienst der Grundschule Winzenheim      |
| Bad Münster Grundschule | 9.30  | Ökumenischer Einschulungsgottesdienst auf dem Schulhof                |
| St. Marienwörth         | 18.00 | Hl. Messe   |
| St. Wolfgang            | 19.00 | Hl. Messe   |

**Dienstag, 27. August**

HL. MONIKA, MUTTER DES HL. AUGUSTINUS

|                           |       |  |
|---------------------------|-------|--|
| Evang. Johanneskirche     | 8.15  | Ökumenischer Einschulungsgottesdienst der Kleistschule |
| St. Nikolaus              | 9.00  | Hl. Messe † Jaques, †† Fam. Ngampwo                    |
| Martin-Luther-King Schule | 11.00 | Interreligiöser Einschulungsgottesdienst               |
| St. Marienwörth           | 18.00 | Hl. Messe  |
| St. Wolfgang              | 18.00 | Vesper   |

**Mittwoch, 28. August**

HL. AUGUSTINUS, BISCHOF VON HIPPO, KIRCHENLEHRER

|                 |       |   |
|-----------------|-------|---|
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe mit Vesper in den Anliegen von M. A. Groppe |
|-----------------|-------|---|

**Donnerstag, 29. August**

ENTHAUPTUNG JOHANNES DES TÄUFERS

|                 |       |   |
|-----------------|-------|---|
| St. Marienwörth | 17.15 | Eucharistische Anbetung   |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe   |
| Hüffelsheim     | 18.30 | Hl. Messe für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind |

**Freitag, 30. August**

FREITAG DER 21. WOCHEN IM JAHRESKREIS

|                 |       |                                   |
|-----------------|-------|-----------------------------------|
| Hl. Kreuz       | 9.00  | Hl. Messe † J. Marx               |
| St. Franziskus  | 17.00 | Hl. Messe                         |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe                         |
| St. Franziskus  | 18.30 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde |

**Samstag, 31. August**

|                 |       |                 |
|-----------------|-------|-----------------|
| St. Marienwörth | 9.00  | Hl. Messe       |
| St. Franziskus  | 18.00 | Wortgottesfeier |

**Sonntag, 1. September**

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Dtn 4,1-2.6-8

L 2: Jak 1,17-18.21b-22.27

Ev: Mk 7,1-8.14-15.21-23

|                 |       |  |
|-----------------|-------|--|
| St. Marienwörth | 9.00  | Hl. Messe  |
| Bad Münster     | 9.30  | Hl. Messe  |
| St. Peter       | 9.30  | Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Kaiser   |
| St. Wolfgang    | 9.30  | Hl. Messe †† Fam. Kaiser   |
| St. Nikolaus    | 11.00 | Hl. Messe †† Fam. Ribalka u. Schütte   |
| Norheim         | 11.00 | Hl. Messe † D. Klein   |
| St. Wolfgang    | 11.00 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde  |
| St. Franziskus  | 14.00 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde  |
| Hl. Kreuz       | 18.00 | Hl. Messe † G. Jenemann, † U. Ries u. Leb. u. †† Fam. Oberst u. Retzmann, † T. Stenzel u. † K. Pietrowski u. †† d. Familie |

**Gospelchor gibt ein Konzert in Hl. Kreuz**

Foto: Grenzenlos

Der Gospelchor „Grenzenlos“ gibt am Samstag, 31. August, um 16.30 Uhr in der Kreuzkirche ein Benefizkonzert anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Freundschafts- und Fördervereins St. Marienwörth. Einlass ist ab 16 Uhr.

Die etwa 50 Sängerinnen und Sänger aus Bad Kreuznach und Umgebung laden zu einer Reise in die Welt der Gospelmusik ein. Langsame, gefühlvolle Songs und schnelle, mitreißende Rhythmen sollen die Besucher auch zum Mitsingen animieren.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

**Montag, 2. September**

MONTAG DER 22. WOCHE IM JAHRESKREIS

|                 |       |           |
|-----------------|-------|-----------|
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe |
| St. Wolfgang    | 19.00 | Hl. Messe |

**Dienstag, 3. September**

HL. GREGOR DER GROßE, PAPST, KIRCHENLEHRER

|                 |       |           |
|-----------------|-------|-----------|
| St. Nikolaus    | 9.00  | Hl. Messe |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe |
| St. Wolfgang    | 18.00 | Vesper    |

**Mittwoch, 4. September**

MITTWOCH DER 22. WOCHE IM JAHRESKREIS

|                 |       |                      |
|-----------------|-------|----------------------|
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe mit Vesper |
|-----------------|-------|----------------------|

**Donnerstag, 5. September**

DONNERSTAG DER 22. WOCHE IM JAHRESKREIS

|                 |       |                                     |
|-----------------|-------|-------------------------------------|
| St. Marienwörth | 17.15 | Eucharistische Anbetung             |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe                           |
| St. Peter       | 18.30 | Hl. Messe, mitgestaltet von der kfd |

**Freitag, 6. September**

FREITAG DER 22. WOCHE IM JAHRESKREIS

|                 |       |                                    |
|-----------------|-------|------------------------------------|
| Hl. Kreuz       | 9.00  | Hl. Messe Leb. u. †† d. Fam. Kneib |
| St. Franziskus  | 17.00 | Hl. Messe                          |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe                          |
| St. Franziskus  | 18.30 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde  |

**Samstag, 7. September**

|                 |       |   |
|-----------------|-------|---|
| St. Marienwörth | 9.00  | Hl. Messe   |
| St. Wolfgang    | 14.15 | Trauung Claudia Michel und Ferry Heinzmann                            |
| St. Franziskus  | 18.00 | Vorabendmesse † A. Schneider, 3. Jgd. † M. Herrmann, † L. Vogelgesang |

**Sonntag, 8. September**

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 35,4-7a

L 2: Jak 2,1-5

Ev: Mk 7,31-37

|                 |       |  |
|-----------------|-------|--|
| St. Marienwörth | 9.00  | Hl. Messe in d. Anliegen v. Sr. Mary u. Sr. Udhaya |
| Hl. Kreuz       | 11.00 | <b>Gemeinschaftsgottesdienst „Es geht anders“</b>  |
| St. Franziskus  | 14.00 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde                  |
| St. Wolfgang    | 14.30 | Taufe von Cassyana Skoracki                        |

**Herzliche Einladung zum Gemeinschaftsgottesdienst**

Liebe Mitchristen,  
mit dem Vortrag von Prof. Lammert beginnen die Projektwochen Offenes Hl. Kreuz am Samstag, 7. September, um 18.30 Uhr.

Einen Tag später wollen wir um 11 Uhr in Heilig Kreuz passend zum Thema „Es geht auch ANDERS“ wieder unseren Gemeinschaftsgottesdienst feiern.

Ganz herzliche Einladung dazu!

**Pastor Michael Kneib**

**8. September bis 16. Oktober: Veränderte Gottesdienstzeiten in St. Nikolaus und Heilig Kreuz**

Liebe Mitchristen,  
wie im vergangenen Jahr wird in der Zeit der Projektwochen Offenes Heilig Kreuz die Sonntagsmesse in St. Nikolaus um 18.00 Uhr sein und in Heilig Kreuz um 11.00 Uhr.

Die Gottesdienste in Heilig Kreuz greifen in dieser Zeit Aspekte des Themas „Es geht anders“ auf.

Mit der Bitte um Beachtung grüße ich ganz herzlich

**Pastor Michael Kneib**

**Montag, 9. September**

HL. PETRUS CLAVER, PRIESTER

|                 |       |                       |
|-----------------|-------|-----------------------|
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe             |
| St. Wolfgang    | 19.00 | Hl. Messe † M. Cartus |

**Dienstag, 10. September**

DIENSTAG DER 23. WOCHEN IM JAHRESKREIS

|                      |       |                       |
|----------------------|-------|-----------------------|
| St. Nikolaus         | 9.00  | Hl. Messe † A. Kiefer |
| Pro Seniore Residenz | 10.00 | Seniorengottesdienst  |
| St. Marienwörth      | 18.00 | Hl. Messe             |
| St. Wolfgang         | 18.00 | Vesper                |

**Mittwoch, 11. September**

HL. MATERNUS, BISCHOF VON TRIER († nach 314)

|                 |       |                      |
|-----------------|-------|----------------------|
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe mit Vesper |
|-----------------|-------|----------------------|

**Donnerstag, 12. September**

HEILIGSTER NAME MARIENS (MARIÄ NAMEN)

|                 |       |  |
|-----------------|-------|--|
| St. Marienwörth | 17.15 | Eucharistische Anbetung  |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe in den Anliegen von Sr. Luzia u. für Leb. u. †† Angehörige |
| Hüffelsheim     | 18.30 | Hl. Messe  |

**Freitag, 13. September**

HL. JOHANNES CHRYSOSTOMUS, BISCHOF, KIRCHEN-LEHRER

|                 |       |  |
|-----------------|-------|--|
| Hl. Kreuz       | 9.00  | Hl. Messe † M. Hillen u. † Mutter S., †† A. u. J. Wohn |
| St. Franziskus  | 17.00 | Hl. Messe  |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe  |
| St. Franziskus  | 18.30 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde                      |

**Samstag, 14. September**

|                 |       |   |
|-----------------|-------|---|
| St. Marienwörth | 9.00  | Hl. Messe                               |
| St. Peter       | 14.00 | Trauung Lea Gießler und Nicola Tim Saar |
| St. Franziskus  | 18.00 | Vorabendmesse † A. Kroll                |

**Sonntag, 15. September**

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 50,5-9a

L 2: Jak 2,14-18

Ev: Mk 8,27-35

|                 |       |   |
|-----------------|-------|---|
| St. Marienwörth | 9.00  | Hl. Messe   |
| Bad Münster     | 9.30  | Wortgottesfeier   |
| St. Wolfgang    | 9.30  | Hl. Messe †† A. u. M. Knechtges u. † I. Speth, †† J. Kaiser u. D. Buckmaier, † E. Keim u. †† H. u. K.-H. Förster u. †† Angehörige |
| Winzenheim      | 10.00 | Ökumenischer Kirmesgottesdienst auf dem Festplatz   |
| Hl. Kreuz       | 11.00 | Hl. Messe mit Patronatsfest † G. Pieroth  |
| Norheim         | 11.00 | Hl. Messe zum Patronatsfest † S. Hoffmann u. † H. Hoffmann sen., † H. Röhrig u. † H. Hoffmann                                     |
| St. Wolfgang    | 11.00 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde   |
| St. Franziskus  | 14.00 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde   |
| St. Franziskus  | 15.30 | Hl. Messe der spanischen Gemeinde   |
| St. Nikolaus    | 18.00 | Hl. Messe † G. Fleck, †† Fam. Colombo u. Kilz   |



**Studio Nahe**  
 Das Pfarrradio aus Bretzenheim  
 UKW 87,9 oder DAB+ Kanal 12 A  
 oder Webradio studio-nahe.de

**Montag, 16. September**HL. KORNELIUS, PAPST,  
UND HL. CYPRIAN, BISCHOF, MÄRTYRER

|                 |       |   |
|-----------------|-------|---|
| St. Marienwörth | 16.00 | Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe                                     |
| St. Wolfgang    | 19.00 | Hl. Messe                                     |

**Dienstag, 17. September**

HL. HILDEGARD VON BINGEN, ÄBTISSIN, MYSTIKERIN

|                 |       |           |
|-----------------|-------|-----------|
| St. Nikolaus    | 9.00  | Hl. Messe |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe |
| St. Wolfgang    | 18.00 | Vesper    |

**Mittwoch, 18. September**

HL. LAMBERT, BISCHOF VON MAASTRICHT, MÄRTYRER

|                 |       |                      |
|-----------------|-------|----------------------|
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe mit Vesper |
|-----------------|-------|----------------------|

**Donnerstag, 19. September**

HL. JANUARIS, BISCHOF VON NEAPEL, MÄRTYRER

|                 |       |                                   |
|-----------------|-------|-----------------------------------|
| St. Marienwörth | 17.15 | Eucharistische Anbetung           |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe †† Herz Jesu Schwestern |
| St. Peter       | 18.30 | Hl. Messe                         |

**Freitag, 20. September**HL. ANDREAS KIM TAEGON, PRIESTER, UND HL. PAUL  
CHONG HASANG UND GEFÄHRTEN, MÄRTYRER

|                 |       |                                   |
|-----------------|-------|-----------------------------------|
| Hl. Kreuz       | 9.00  | Hl. Messe † M. Belowski           |
| St. Franziskus  | 17.00 | Hl. Messe † G. Lames              |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe                         |
| St. Franziskus  | 18.30 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde |

**Samstag, 21. September**

|                 |       |                                     |
|-----------------|-------|-------------------------------------|
| St. Marienwörth | 9.00  | Hl. Messe † Pfr. Schmidt            |
| St. Franziskus  | 18.00 | Vorabendmesse 1. Jgd. † L. Michalak |

**Sonntag, 22. September**

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Weish 2,1a.12.17-20

L 2: Jak 3,16-4,3

Ev: Mk 9,30-37

|                 |       |   |
|-----------------|-------|---|
| St. Marienwörth | 9.00  | Hl. Messe   |
| Bad Münster     | 9.30  | Hl. Messe   |
| St. Peter       | 9.30  | Hl. Messe † J. Eckes, † M. Birke, †† A. Berg, G. Hardt u. H. Stobinski    |
| St. Wolfgang    | 9.30  | Hl. Messe † E. Kloep  |
| Hl. Kreuz       | 11.00 | Hl. Messe † M. Kastenholz u. †† Eltern u. Bruder, † Dr. E. Komenda        |
| Hüffelsheim     | 11.00 | Hl. Messe für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind |
| St. Wolfgang    | 11.00 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde   |
| St. Franziskus  | 14.00 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde   |
| St. Nikolaus    | 14.30 | Taufe von Marie Schulz  |
| St. Nikolaus    | 18.00 | Hl. Messe 1. Jgd. † Dr. H. Verheyen, † Gottfried Dietz                    |

**Hilfe für Kinder in Ghana**

Die aus Bad Kreuznach stammende Steyler-Missionarin Schwester Angelina geb. Marlis Gerharz (Bild) arbeitet in Accra/Ghana an einem großen Projekt: Bau eines Kindergartens für 150 bedürftige Kinder von 2 bis 5 Jahren. Das Ziel: Ausreichend sauberes



Trinkwasser, Zugriff auf kostenlose Bildung und medizinische Grundversorgung, psychische und psychosoziale Unterstützung der Kinder. Die Bauphase I wurde von Missio und „Ein Herz für Kinder“ gesponsert. In der zweiten Bauphase geht es um die Errichtung von zwei Klassenzimmern für jeweils 25 Kinder,

einer Bibliothek, eines Lehrerzimmers und eines überdachten Essbereiches, der auch als offenes Klassenzimmer genutzt werden kann. 220.000 Euro werden dafür benötigt. Sr. Angelina wäre für jede Spende dankbar. Das Projektkonto in Deutschland: Steyler Missions Sparinstitut, IBAN DE 77 3862 1500 0000 0110 09, Verwendungszweck: Kindergarten Accra  
**Diakon Gerhard Welz**

**Montag, 23. September**

HL. PIUS V. PIETRELCINA (PADRE PIO), ORDENSPRIESTER

|                 |       |                                 |
|-----------------|-------|---------------------------------|
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe † Vater von Sr. Linet |
| St. Wolfgang    | 19.00 | Hl. Messe                       |

**Dienstag, 24. September**

HL. RUPERT UND HL. VIRGIL, BISCHÖFE VON SALZBURG

|                 |       |                       |
|-----------------|-------|-----------------------|
| St. Nikolaus    | 9.00  | Hl. Messe             |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe † Sr. Mercy |
| St. Wolfgang    | 18.00 | Vesper                |

**Mittwoch, 25. September**

HL. NIKLAUS VON FLÜE, EINSIEDLER, FRIEDESNSSTIFTER

|                 |       |  |
|-----------------|-------|--|
| St. Wolfgang    | 17.00 | Frauenmesse gestaltet von der kfd St. Wolfgang |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe mit Vesper                           |

**Donnerstag, 26. September**

HL. KOSMAS UND HL. DAMIAN, ÄRZTE, MÄRTYRER

|                 |       |                         |
|-----------------|-------|-------------------------|
| St. Peter       | 15.00 | Senioren-gottesdienst   |
| St. Marienwörth | 17.15 | Eucharistische Anbetung |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe               |
| Hüffelsheim     | 18.30 | Hl. Messe               |

**Freitag, 27. September**

HL. VINZENZ VON PAUL, PRIESTER, ORDENSGRÜNDER

|                 |       |   |
|-----------------|-------|---|
| Hl. Kreuz       | 9.00  | Hl. Messe † J. Marx                         |
| St. Wolfgang    | 10.30 | Erntedankgottesdienst der Kita St. Wolfgang |
| St. Franziskus  | 17.00 | Hl. Messe                                   |
| St. Marienwörth | 18.00 | Hl. Messe                                   |
| St. Franziskus  | 18.30 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde           |

**Samstag, 28. September**

|                 |       |                 |
|-----------------|-------|-----------------|
| St. Marienwörth | 9.00  | Hl. Messe       |
| St. Franziskus  | 18.00 | Wortgottesfeier |

**Sonntag, 29. September**

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Num 11,25-29

L 2: Jak 5,1-6

Ev: Mk 9,38-43.45.47-48

|                 |       |   |
|-----------------|-------|---|
| St. Marienwörth | 9.00  | Hl. Messe   |
| Bad Münster     | 9.30  | Hl. Messe † Sr. Rafaela                                 |
| St. Peter       | 9.30  | Hl. Messe † Pfr. T. Kopp u. †† Ehel. A. u. L. Sucke     |
| St. Wolfgang    | 9.30  | Hl. Messe † M. Ellrich                                  |
| Hl. Kreuz       | 11.00 | Hl. Messe Jgd. † B. Unkelbach                           |
| Norheim         | 11.00 | Hl. Messe † D. Klein                                    |
| St. Wolfgang    | 11.00 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde                       |
| St. Franziskus  | 14.00 | Hl. Messe der polnischen Gemeinde                       |
| St. Nikolaus    | 14.30 | Beichtgelegenheit der ukrainisch griech.-kath. Christen |
| St. Nikolaus    | 15.00 | Ukrainisch griech.-katholischer Gottesdienst            |
| St. Nikolaus    | 18.00 | Hl. Messe   |

Hier gibt es Infos über  
Glaube und Kirche:





Die Kreuznacher Messdienergruppe mit Bischof Ackermann im Abendsonnenschein auf dem Petersplatz. © Luisa Maurer

## „mit dir“: Ein tiefes Erlebnis von Gemeinschaft

Auch Ministranten aus dem Pastoralen Raum Bad Kreuznach bei internationaler Wallfahrt in Rom

Unter dem Motto „mit dir“ (Jes 41,10) pilgerten vom 29. Juli bis 3. August rund 50.000 junge Menschen aus 15 Ländern Europas nach Rom. Mit über 50 Messdienern und Messdienerinnen sowie Begleitpersonen nahm auch unser Pastoraler Raum Bad Kreuznach an dieser 13. Internationalen Ministranten-Wallfahrt teil.

### Gemeinschaft erlebt

Eine große Gruppe junger Menschen steigt an einer zentralen Haltestelle mitten in Rom in einen überfüllten Bus ein. Sie tragen braune Stroh Hüte mit roten Bändern, Pilgerausweise baumeln um den Hals, Bauchtaschen hängen über den Schultern und die Gesichter strahlen Müdigkeit und Freude aus. Nun ist der Bus rappellvoll. Bei über 30 Grad kaum auszuhalten. Einer der Gruppe stimmt an: „Mit dir, with you, contigo...“ Das Mottolied der diesjährigen Mini-Wallfahrt. Da stimmen nicht nur die anderen 50 aus der Gruppe des Pastoralen Raums Bad Kreuznach ein, sondern auch einige weitere Pilgergruppen, die sich in diesem Bus treffen. Die Kinder und Jugendlichen kommen miteinander ins Gespräch. Darüber, wo sie herkommen, warum sie Messdiener geworden sind und was sie in Rom schon alles gesehen haben.

Es sind nicht zuletzt diese Szenen, die Edana (18 Jahre) besonders in Erinnerung bleiben werden. „Es fand sehr viel Austausch mit anderen Gruppen statt. Die Woche war bunt, kommunikativ und ereignisreich“, zieht die Messdienerleiterin ihr Fazit. „Das gemeinsame Singen hat das Gruppengefühl extrem gestärkt. Egal ob im Bus, mit anderen Gruppen oder im Gottesdienst“, ergänzt Gruppenleiterkollege Tobias (25).

Gemeinschaft untereinander und mit vielen anderen jungen Menschen erlebte die Gruppe aus unserem Pastoralen Raum Bad Kreuznach in dieser Woche. „Es war intensiv und schön! Der Gottesdienst mit allen aus dem Bistum Trier in der riesigen Kirche vom Papst zu feiern, das war eins von vielen Highlights“, erinnert sich der 16-jährige Ludwig an den Eröffnungsgottesdienst in der Lateranbasilika. „Es war anstrengend, viel zu laufen bei der Hitze, aber ich nehme total viele Eindrücke mit. Den Papst so nah zu sehen, war besonders“, berichtet Vanessa, Ministrantin aus Bad Kreuznach.

### Beeindruckt vom klassischen Rom

Neben Gottesdiensten und dem Austausch mit anderen standen auch die klassischen römischen Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. Ein Besuch

in den Katakomben Roms bleibt vielen besonders in Erinnerung. Die 14-jährige Marlene nimmt davon vor allem mit, „dass die Menschen ganz viel Hoffnung hatten auf ein Leben nach dem Tod.“ „Am besten fand ich die Katakomben. Dort war es kühl. Und es war total spannend zu sehen, wie die Leute das früher mit den Gräbern gemacht haben“, sagt ihre Freundin Elisabeth.

### Dank an das Begleiterteam

„Die Ministrantinnen und Ministranten sind mit einer großen Motivation hierhergekommen“, bestätigt Stephan Bischof Ackermann. „Ich bewundere sie für ihr Durchhaltevermögen trotz der großen Hitze und danke allen, die sie haupt- und ehrenamtlich begleitet haben, um ihnen dieses einmalige Erlebnis zu ermöglichen. Das kann man nicht hoch genug wertschätzen.“

Die Ministranten aus Bad Kreuznach erlebten die Verbundenheit untereinander mit vielen jungen Menschen, aber auch mit denen, die viele Jahrhunderte vor ihnen lebten. Der Wunsch von Bischof Ackermann aus dem Eröffnungsgottesdienst der Fahrt reicht über diese Woche hinaus: „Jesus spricht auch uns persönlich an. Ich wünsche euch, dass ihr das in diesen Tagen erlebt, dass das ‚mit dir‘ jedem gilt.“ **Luisa Maurer**



Bilder vom Abschlussabend (links) und von munterem Spiel in frischer Waldluft.

Fotos: Junge Kirche

## Ferienfreizeit als Raststätte

Aufregende Zeit in der Eifel: Die Junge Kirche war mit Wald- und Moorgeistern unterwegs

In der ersten Ferienwoche packten 40 Kinder und 14 Betreuer ihre Koffer und es ging für sieben Tage nach Schleiden in die Eifel. Mitten im Wald lag die Selbstversorgerunterkunft mit einem Bolzplatz, einem Tischtennis-Tischkicker-Haus und einer Grillstelle.

Die Highlights der Freizeit reichten von einem nervigen Weck-Lied über gutes Essen, einen Schwimmbadbesuch, ein Waldspiel und einer Dorf-rallye bis hin zu einer Checker-Show sowie Kreativworkshops und Batiken.

Auch der 30-minütige Fußweg ins Dorf war bei guter Musik und Animation sowie anschließendem selbstgekochem Essen kein Problem. Abends lagen alle zufrieden, satt und müde in ihren Betten. Das Motto der Aktionen und Spiele: „Mit Wald- und Moorgeistern unterwegs“.



Auch das Betreuer team war von der Freizeit begeistert.

Im Gottesdienst hörten die Kinder von Jesus, der seine Jünger ohne viel Gepäck in die Welt schickt. „Jesus hat schon recht. Es ist nicht wichtig, dass man viel dabei hat, sondern dass man einen guten Umgang miteinander hat. Wie hier in der Ferienfreizeit. Man findet hier immer Leute, die einem gerne helfen. Es ist wie eine Raststätte hier“, sagt Hannah. Leonard ergänzt: „Wenn

man alles schon dabei hat und immer weiß, wohin es geht und was passiert, dann ist es irgendwann nicht mehr aufregend.“ „Es war nicht nur eine aufregende, schöne Zeit, sondern auch eine Raststätte“, hieß es. „Uns wird die gemeinsame Zeit sicher noch über diese Woche hinaus Kraft für den Alltag geben.“

Besonders freut es das Betreuer team, dass sich bereits Nachwuchs ankündigt. Teilnehmende, die nun aus dem Kinderalter herauswachsen,

wollen im kommenden Jahr an Gruppenleiterschulungen teilnehmen und das Team sowie die Freizeit bereichern.

Ein Dank geht an die Volksbank Rhein-Nahe, an die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach und an alle, die die Ferienfreizeit auf vielfältige Weise unterstützt haben!

Für das Team der Ferienfreizeit:  
**Benita Domann und Luisa Maurer**

## Citykirche NAHeRAUM: Gebet, Feste, Aktionen, Ausstellungen

### Interreligiöse Friedensgebete

Mittwoch, 28. August, 18 Uhr Friedensgebet auf dem Kornmarkt.

Mittwoch, 25. September, 18 Uhr Friedensgebet auf dem Kornmarkt im Rahmen der Interkulturellen Wochen.

### Kunstaussstellung mit Peter Trautmann

Freitag, 6. September, um 19 Uhr Vernissage im NAHeRAUM mit Vorstellung des Kunstkalenders 2025 „Lieblingsplätze unserer Stadt“. Die Ausstellung geht bis Sonntag, 22. September.



### Auftaktfest der Interkulturellen Wochen

Samstag, 7. September, 12 bis 17 Uhr auf dem Kornmarkt. Die Citykirche ist mit einem Stand vertreten.

### Parking Day – Parkplätze zu grünen Inseln

Samstag, 21. September, 11 bis 15 Uhr Aktionstag in der Roßstraße mit Beteiligung der Citykirche.

### Ausstellung „Heimat für mich“ im NAHeRAUM

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen. Sonntag, 29. September (15 Uhr Opening), bis Mittwoch, 9. Oktober.

## Mit einem Segen in den Sommer

Das vierte Jahr in Folge war unsere Citykirche NAHe-RAUM am letzten Schultag vor den Sommerferien mit einem Stand in der Bad Kreuznacher Fußgängerzone präsent und bot den „Sommersegens to go“ an. Zahlreiche Passanten kamen neugierig herbei, suchten das Gespräch mit Tine Harmuth, der Vorsitzenden unseres Pfarrgemeinderates (rechts), und mit Gemeindefereferent Bernhard Dax – und einige ließen sich auch gerne segnen. Für alle gab es – passend zur Fußball-Europameisterschaft – ein pfiffiges Giveaway: einen Kugelschreiber mit einem rotierenden Fußball. Da griffen auch die Schüler, frisch in die Ferien entlassen, gerne zu.

Noch ist Sommer, und auch jetzt noch die richtige Zeit für diesen Segenspruch:

**Gott, der Dich geschaffen hat,**  
möge Dich in diesen Tagen behüten:  
vor zu großer Hitze und Starkregen  
vor allen Gefahren auf Deinen Wegen  
vor Unfrieden in deinem Herzen.  
**Gott, der Dich liebt,**  
möge Dich in diesen Tagen beschenken:  
durch die Freundlichkeit guter Menschen

durch ein Lächeln jeden Morgen  
durch gute Gedanken am Abend.

**Gott, der Dich will, so wie Du bist,**  
möge Dich in diesen Tagen stärken:  
dass Du gut bist zu anderen Menschen  
dass Du Geduld hast mit Dir selber  
dass Du alle Geschöpfe achtest.

**Amen.**



## KOLPING Bad Kreuznach

## Programm im zweiten Halbjahr

Die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach hat für das zweite Halbjahr 2024 ein vielfältiges Programm zusammengestellt und lädt zu allen Veranstaltungen Mitglieder und Freunde ein.

### Grillfest im Garten St. Nikolaus

Ein Grillfest gibt es am Samstag, 21. September, ab 16 Uhr im Garten von St. Nikolaus mit Steaks, Würstchen, Getränken, Spaß und Gespräch. Anmeldung bei Wolfgang Dietrich, E-Mail 2826-692@online.de, Telefon 0671-69128.

### Theater im Bonhoefferhaus



Einen großen Spaß verspricht die Kolping-Theatergruppe „Komödienkiste“, die im 40. Jahr ihres Bestehens das Stück „Halleluja – wenn am Himmelstor die Technik streikt“ auf die Bühne des Bonhoeffer-Hauses bringt: Freitag, 25. Oktober, 19 Uhr, Samstag, 25.

Freitag, 25. Oktober, 19 Uhr, Samstag, 25.

Oktober, 19 Uhr, und Sonntag, 27. Oktober, 16 Uhr. Es ist eine Komödie in vier Akten von Jochen Matthies. Karten für Nichtmitglieder 12 €, Mitglieder 7 €, Kinder bis 14 Jahre 3 €. Die Karten gibt es unter Telefon 0671-63793, per E-Mail an [abcbugler@t-online.de](mailto:abcbugler@t-online.de) (Bügler) oder an der Abendkasse.

### Weitere Angebote

- Montag, 11. November, Fastnachtseröffnung um 19.11 Uhr im Kolpinghaus.
- 5./6. Dezember Nikolausaktion.
- 14. Dezember, 15 Uhr, Kolpinggedenktag im Kolpinghaus.
- 14. Januar 2025 Neujahrstreff zusammen mit der Pfarrgemeinde Hl. Kreuz.
- Kaffee bei Kolping gibt es jeweils am dritten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Kolpinghaus.
- FRIDA - Frauen, Ideen, Austausch: Die Termine für diese Treffen im Kolpinghaus können bei Angelika Schneider erfragt werden, Telefon 0160-99635405.
- Man(n) sieht sich: Termine sind jeweils der zweite Dienstag im Monat, um 19.30 Uhr im Kolpinghaus. Info und Kontakt: Wolfgang Dietrich, Telefon 0159-06186485.

## Das Kolpingwerk engagiert sich sozial unter dem Motto:



Das höchste Gremium des Kolpingwerks Trier, die Diözesanversammlung, hat in Oberwesel unter dem Motto „Zusammen Demokratie stärken“ getagt. Die Überschrift der Versammlung gelte nicht nur für verbandsinterne demokratische Strukturen, sondern auch für die internationalen Kooperationen, die Kolping pflegt, so der Diözesanvorsitzende Bernd Geisen. „Durch den Kontakt mit Kolping in Bolivien und in Litauen schauen wir alle über unseren Tellerrand hinaus. Wir tauschen uns

über Ideen, Werte und Perspektiven aus und können so unsere eigenen Ansichten überdenken und neue Sichtweisen kennenlernen. Das stärkt Empathie und Toleranz.“

„Aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft teilzunehmen, war schon immer ein Anliegen des Kolpingwerkes“, sagte Diözesanpräses Christian Heinz. „Indem wir uns für andere und für soziale Gerechtigkeit einsetzen, tragen wir auch dazu bei, eine inklusive und gerechte Demokratie aufzubauen, in der

die Rechte und Bedürfnisse aller respektiert werden.“ Und Diözesangeschäftsführerin Julia Semmling stellte fest: Letztendlich förderten internationale Kontakte und soziales Engagement den interkulturellen Dialog und die Zusammenarbeit, was wiederum die Demokratie stärke und zu einer friedlicheren und harmonischeren Welt beitrage.

Im nächsten Jahr feiert das Kolpingwerk sein 175-jähriges Bestehen unter dem Motto „schwarz-orange-bunt“ in Köln.

## DIE ZEIT KENNT KEINE WIEDERHOLUNG

Das Leben fotografisch in den Blick nehmen: ein Nachmittag für Frauen

Wir machen uns mit unserer Handykamera auf den Weg und entdecken Spuren: in Menschen, der Natur, der Stadt, in uns

**Freitag, 6. September 2024**  
16 - 19.30 Uhr  
Kolpinghaus Bad Kreuznach

Anmeldung bis 4. September an:  
theresia.stumm@bistum-trier.de

Bilder: @badkreuz\_foto



### Frauen nehmen sich Zeit

Was verbinden Sie mit dem Wort „Zeit“? Zeit haben – Freizeit – Hektik – Vergänglichkeit – zeitlose Eleganz – Veränderung ... Das hat für jede von uns andere Facetten, und mit Sicherheit verändern sich auch diese immer wieder. Am Frauennachmittag, Freitag, 6. September, ist dafür einige Stunden lang Zeit. Beginn ist um 16 Uhr im Kolpinghaus, Kurhausstraße 7. Von da aus geht es dann individuell auf den Weg durch die Stadt oder die Natur. Begleitet von unserer Handykamera, stoßen wir auf Spuren, die uns mit unserer eigenen Zeiterfahrung in Kontakt bringen. Diese Erfahrungen wollen wir am Ende gemeinsam würdigen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Anmeldung bis 4. September wird gebeten an [theresia.stumm@bistum-trier.de](mailto:theresia.stumm@bistum-trier.de)

**Dörte Bargenda, Daniela Essler, Theresia Stumm**



### Probier's mal mit Gemütlichkeit

Die Frauen der kfd St. Peter können auch gemütlich: Sie trafen sich zum Feierabend bei der Winzerfamilie Rüdiger Fiehl. Bei guten Weinen und leckeren Speisen verbrachten sie dort ein paar schöne Stunden.

Foto: Hiltrud Böhmer



### Schon mehr als 5000 € gespendet

Seit über einem Jahr, jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag, sammelt Renate Neumann an unserer Citykirche Spenden für Interplast. Inzwischen wurde die 5000-€-Marke geknackt. „Am Anfang lief es mit den selbst genähten Stofftaschen noch ganz gut, aber dann mussten wir uns was anderes überlegen,“ berichtet sie. Mittlerweile kann sie sich vor Flohmarktspenden kaum retten: „Die Menschen meinen es ja gut, aber manchmal wird es mir auch zu viel, was alles zum NAHeRAUM gebracht wird.“ Dr. André Borsche hat sich vielfach für das besondere Engagement bedankt. Gemeindefereferent Bernhard Dax, auf unserem Bild zusammen mit Renate Neumann: „Wir freuen uns mit ihr und stellen ihr gerne weiter die Räume der City-Kirche zur Verfügung.“

### Beratung zum Thema Pflege

**Pflege Stützpunkt**

Der Pflegestützpunkt Bad Kreuznach berät ältere, pflegebedürftige oder behinderte Menschen und deren Angehörige rund ums Thema Pflege.

Zudem unterstützt er bei der Koordination von Hilfs- und Entlastungsangeboten. Beratungsgespräche sind im Pflegestützpunkt in der Wilhelmstraße 84-86 und auf Wunsch auch bei Hausbesuchen möglich. Die Beratung ist immer kostenfrei, trägerneutral und vertraulich! Tel.: 0671/9204730.

### Korrektur

Im Pfarrbrief Nr. 6-2024 haben wir die Verdienste von Winfried Memmesheimer um die St.-Nikolaus-Kirche gewürdigt. Leider haben sich dabei zwei Fehler eingeschlichen, für die wir uns entschuldigen: So ist Winfried Memmesheimer erst 82 Jahre alt und er war kein Sänger im Kirchenchor. Wir sind dankbar für alles, was er in den letzten Jahrzehnten geleistet hat und wünschen ihm und seiner Familie noch viele schöne Jahre und Gottes reichen Segen. **Redaktion „unterwegs“**

## Frauen lernten neue Lieder kennen

Frauen der kfd St. Wolfgang trafen sich zum Einstudieren neuer Kirchenlieder mit Regionalkantor Klaus Evers in der Kirche. Die Teilnehmerinnen waren engagiert und mit Freude dabei, neue Texte und Melodien aus dem Buch „GOD FOR YOUth“ kennenzulernen. Sie wünschten sich, dass es öfter die Gelegenheit zu einem solchen Sanges-treffen geben würde. Gabi Beck dankte Klaus Evers für seine Bereitschaft, die Frauen mit zeitgemäßen Liedern vertraut zu machen.

Marie-Luise Wendel



Foto: Gabi Beck

## Malteser laden Menschen mit Behinderung zur Wallfahrt ein

Die Malteser laden zur Wallfahrt zur Muttergottes vom Soon am Samstag, 7. September, ein. Insbesondere Menschen mit Behinderungen sind willkommen.

Start mit einem Bus ist um 18 Uhr am Malteser-Haus, Bosenheimer Straße 85 in Bad Kreuznach, Zwischenstopps in Sommerloch und Wallhausen. Malteser helfen beim Ein- und Aussteigen und begleiten Wallfahrer etwa 500 m in einer Prozession zur Video-Leinwand auf dem Dorfplatz in Spabrücken.

Sitzmöglichkeiten sind vorhanden, Toilettenbenutzung ist dort gegeben. Gottesdienst und Lichterprozession können vom Platz aus mitgefeiert werden. Kerzen sind Zeichen der besonde-



ren Teilnahme und können gerne mitgebracht oder auch vor Ort gekauft werden. Die Kommunion wird auf dem Platz gereicht.

Getränke werden von den Maltesern

mitgebracht; Decken werden bei kühlem Wetter zur Verfügung gestellt. An Regenbekleidung bitte selbst denken. Rückkehr wird gegen 22.30 Uhr am Malteser-Haus sein.

Die Teilnahme an der Wallfahrt ist kostenlos. Die Malteser sichern die Wallfahrt sanitätsdienstlich ab. Wer eine besondere Hilfestellung benötigt, kann dies vorab mitteilen..

**Anmeldung** bitte bis 31. August: Bustransfer ja/nein, Anzahl Personen.

**Otmar Tullius**, Telefon 06706-960682 oder 0171-9375477.

**Christine Krämer**, Telefon 0671-88833-0 oder 0151-52887045, E-Mail: christine.kraemer@malteser.org

## 14. September: Im Mehrgenerationenhaus feiert die ganze Familie

Das jährliche Kinder- und Familienfest im Mehrgenerationenhaus (MGH) des Caritasverbandes steigt am Samstag, 14. September, von 11 bis 15 Uhr. Wie gewohnt laden das MGH und etliche Partner ins Zentrum St. Hildegard, Bahnstraße 26, ein. Es gibt Spaß und Action für jedes Alter. Der Eintritt ist frei; ebenso die Getränke und Snacks.

Auf einem rasanten Parcours kann man mit knallroten Rutschautos Geschicklichkeit und Koordination beweisen. Wer es ruhiger angehen lassen möchte, dem dürfte der Fuß-Sinnespfad gefallen.

Neben solcherlei „bewegenden“ Aktivitäten für Jung und Alt kommt Kreatives nicht zu kurz: Mit der Buttonmaschine darf jeder eigene Anstecker gestalten. Bunte Klebe-Tattoos oder far-



**Mehr Generationen Haus**  
Miteinander – Füreinander



fee, Tee und Kaltgetränke bereit. Der Clou: Alles geht „aufs Haus“.

**Mehr Infos gibt es bei Mehrgenerationenhaus-Koordinatorin Diana Dahm, Telefon 0671/83828-19, E-Mail: MGH@caritas-rhn.de.**

benfrohes Kinderschminken gibt es eigentlich für kleine Gäste. Aber wenn Mama und Tochter sich einen Partner-Look wünschen, drücken die Veranstalter bestimmt mal ein Auge zu

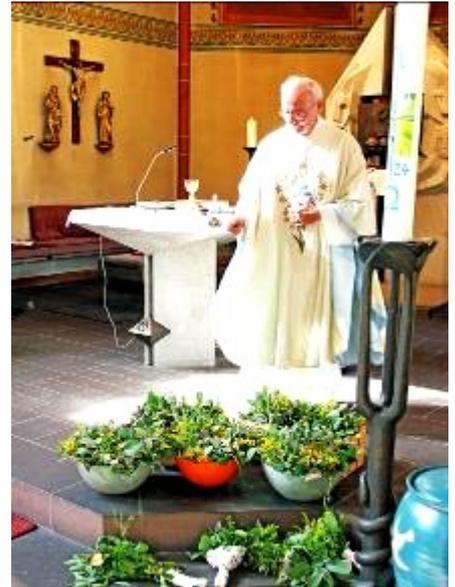
Im Laufe des Nachmittags wird eine Schar bunter Luftballons den Himmel über Bad Kreuznach verzieren. Die Zeit bis dahin verkürzt „Stecky“: Das Stromspar-Check-Maskottchen hat schon früher große und kleine Familienfest-Besucher begeistert. Für Stärkung zwischendurch ist gesorgt: Es gibt einen Grillstand mit Würstchen, ebenso einen großen Waffelstand. Auch stehen Kaf-

Für das Kinder- und Familienfest hat der Caritasverband Rhein-Hunsrück-Nahe viel Unterstützung: „Old Tablers“ Bad Kreuznach, DJK Adler, Katholische Erwachsenenbildung, Katholische Familienbildungsstätte, Pfarrei Heilig Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Sozialdienst katholischer Frauen, das „Stromspar-Check“-Projekt für den Landkreis und zahlreiche Ehrenamtliche.



Nach dem Gottesdienst in Bad Münster saßen die Besucher noch in fröhlicher Runde vor der Kirche Maria Himmelfahrt zusammen.

Fotos: L. Wilhelm



Pastor Kneib segnete die traditionell gebundenen Krautwische.

## An Maria Himmelfahrt Patrozinium gefeiert und Kräuter gesegnet

In unserer Kirche Maria Himmelfahrt in Bad Münster wurde am 15. August das Patrozinium gefeiert. Pastor Michael Kneib konnte sehr viele Gottesdienstbesucher aus allen Pfarrbezirken unserer Pfarrei begrüßen. Besonders begrüßte er Schwester Ingrid, die an diesem Tag ihre 50-jährige Profess feiern konnte. Gute Wünsche gab es auch für den ehemaligen Kurseelsorger Günter Hawig, der am darauffolgenden Tag seinen 90. Geburtstag feiern konnte.

Pastor Kneib segnete Krautwische (Bild rechts), die einige Frauen traditionsgemäß gebunden hatten. Am Ende der Feier konnten alle Kirchenbesucher einen Krautwisch mit nach Hause nehmen. Die „Krautwische“ oder auch „Himmelfahrtskräuter“ genannt, bestanden früheren Zeiten u. a. aus Eisenkraut, Johanniskraut Schafgabe, Labkraut, Königskerze, Blutweiderich, Kamille, Kornblume, Wegwarte, verschiedenen Getreidehalmen, Walnusszweigen usw.

Die gesegneten Krautwische wurden auf dem Speicher aufgehängt und sollten vor Bösem, vor Krankheiten, Blitz und Donner schützen.

Der Festgottesdienst wurde mitgestaltet vom Norheimer Kirchenchor unter der Leitung von Istvan Drostik. Nach der Messe waren alle Besucher noch zu einem gemütlichen Beisammensein bei Wein, Wasser, und Gebäck vor dem Gotteshaus eingeladen (Bild links).

Ludwig Wilhelm

## Pfarrer Daniel Wilke herzlich willkommen heißen

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde Daniel Wilke in sein Amt als Pfarrer in der evangelischen Kirchengemeinde Bad Kreuznach eingeführt und bekam dabei auch herzliche Glückwünsche von unserer Pfarrei Heilig Kreuz. Pfarrer Wilke hat seinen Sitz und Arbeitsschwerpunkt im Bezirk der Johaneskirche.

Zahlreiche Gläubige hießen den Nachfolger von Pfarrer Claus Clausen willkommen. Wichtig ist Pfarrer Wilke neben der Arbeit in der evangelischen Gemeinde auch die Ökumene, das Miteinander der christlichen Kirchen, aber auch der interreligiöse Dialog der abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam.

Dieses Miteinander kam auch in den Grußworten zum Ausdruck. Marika



Pfarrer Daniel Wilke freute sich über den Weinstock, den Ursula Preißmann und Patric Schützeichel ihm mit guten Wünschen für sein neues Amt überreichten.

Foto: J. Brantzen

Vosen und Susanne Thyroff zeigten ihre Freude darüber, dass Pfarrer Wilke sich in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen einbringen will und schenkten

dem gebürtigen Bochumer zum leichteren Einleben an der Nahe ein Kreuznacher Wörterbuch.

Viel Beifall gab es für das symbolträchtige Geschenk, das unsere Pfarrei Hl. Kreuz dem „Neuen“ machte: Kooperator Patric Schützeichel und Ursula Preißmann, Mitglied des Pfarrgemeinderates, überreichten ihm einen Weinstock, eine kleine Pflanze, die noch wachsen muss. „Wir wünschen Ihnen, dass sie in Ihrer Gemeinde und in dieser Stadt tiefe Wurzeln schlagen. Mögen Sie Menschen finden, die Ihnen dabei helfen, hier ein Beziehungsnetz aufzubauen, das Sie trägt – in der Absicht, gute Früchte zu bringen.“ Der Weinstock soll einen Platz im Pfarrgarten finden.

Josef Brantzen

## Hass ist keine Meinung, sondern Gewalt

### Gesprächsabend mit Michel Friedman

„Wir müssen reden! Antisemitismus und Judenhass – Herausforderung für unsere Gesellschaft“ – so lautete der Titel eines Gesprächsabends mit Dr. Michel Friedman (Bild) und der Bundestagsabgeordneten Julia Klöckner in der Pauluskirche. Eingeladen hatte die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Bad Kreuznach in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung und der Stadt.



Foto: Julia Fröder

Der Jurist, Philosoph und Journalist bannte das Publikum über fast zweieinhalb Stunden, indem er nicht nur von seinem „Jüdisch-Sein“ berichtete, das nur ein Teil seines Lebens sei, sondern auch die Bürger warnte: „Judenhass, Ausländerfeindlichkeit – das alles ist Menschenhass und nicht demokratisch. Hass ist keine Meinung, sondern Gewalt.“

Jeder könne in seinem Alltag etwas gegen Hass tun. „Wir alle müssen darauf reagieren, wenn über Menschen geredet, gelästert wird, ob im Verein, im Beruf, in der Familie“, sagte Friedman. „Denn das Nicht-Widersprechen ist das Ende der Demokratie, in der es eine Streitkultur braucht.“ Er sagte zu Julia Klöckner, meinte damit aber alle Anwesenden in der Kirche: „Wenn ich nicht mehr überall hingehen kann, ist es nur eine Frage der Zeit, wenn auch du nicht mehr überall hingehen kannst.“

„Woher kommt der Judenhass in der Gesellschaft?“ Dieser Frage ging Friedman ebenfalls nach und nahm dabei die christlichen Kirchen in Verantwortung. „Es war die erste Fake-News der Welt: Juden haben Gottes Sohn umgebracht.“ Es habe 2000 Jahre gedauert, bis die Kirche ihre Lüge eingestanden habe. Auch staatliche Stellen hätten judenfeindliche Erzählungen weiter befeuert, wie die der „geld-geilen Juden“.

Die christlich-jüdische Gesellschaft engagierte sich dafür, dass diese Erzählungen durchbrochen werden. „Daher danke ich unseren Gastgebern“, sagte Friedman mit Blick auf das Engagement des Vereins, der seit 1989 in dieser Form besteht.

Musikalisch umrahmt wurde der Gesprächsabend an der Orgel von Dekanatskantor Klaus Evers. **Julia Fröder**

**Sorgen kann man teilen.**

**Help!**

**TelefonSeelsorge**  
0800/111 0111  
0800/111 0222  
www.telefonseelsorge.de

TelefonSeelsorge  
Analyze, Kompetenz, Hand an die Leber!

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

### Der Surftipp

#### www.tagessegen.de

Der Tagessegen der Katholischen Fernseharbeit ist ein täglicher, geistlicher Impuls im Videoformat. Br. Paulus Terwite predigt darin jeweils kurz über das Evangelium oder die Lesung des Tages und erbittet danach den Segen für die Zuschauer.



Bruder Paulus ist seit über vierzig Jahren Kapuzinermonch und leitet das Kapuzinerkloster St. Anton in München. Er ist zudem als TV-Moderator und Buchautor tätig.

Der „Tagessegen“ existiert seit 2005 und erreicht täglich mehrere tausend Menschen. Die Videos sind über Facebook (auch mit Untertitel), katholisch.de und kirche.tv, den YouTube-Kanal @gebetsraum, Bibel-TV, einen Radiosender und über Amazon/Alexa zu sehen und zu hören. Er wird von der Katholischen Hörfunk- und Fernsehproduktion, einer Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz.

Foto: kirche.tv / pbs

### Der Buchtipp

#### Trotz Trennung Eltern bleiben

Nils (15): „Als ich neun Jahre alt war, kam ich zur Kommunion ... Für mich war es die Hölle.“ Gemeint ist nicht die Kommunion, sondern die Feier danach. Getrennt lebende Eltern, die nicht mehr miteinander sprachen; getrennt feiernde Familien von Vater und Mutter; und dazwischen, hin und her gerissen, der kleine Nils.

Das ist eines von vielen Beispielen aus Dorothee Dörings Buch „Und jetzt?“, in dem die Situation von Kindern beleuchtet wird, deren Eltern sich getrennt haben. Die Autorin macht deutlich: Eltern können vieles dazu beitragen, damit ihre Kinder die Trennung möglichst gut bewältigen, z. B. indem sie sich trotz Trennung als Paar als Eltern respektieren und sich darum bemühen, ihre Konflikte konstruktiv zu lösen, sich trotz Trennung viel Zeit für ihre Kinder nehmen, eine vertrauensvolle Beziehung zu ihnen pflegen und ihre Bedürfnisse erkennen und darauf eingehen. Dörings Ratgeber möchte getrennte Eltern darin unterstützen, ihre Kinder zu verstehen und gut zu begleiten. Als getrennte Eltern ein Team zu bleiben, das sei machbar und sinnvoll.

Dorothee Döring ist im Segment „Persönlichkeitsbildung“ für Volkshochschulen und kirchliche Bildungswerke tätig. Ihr derzeitiger Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich „Kommunikation“ und „Konfliktmanagement“.

Dorothee Döring: „Und jetzt? Trotz Trennung Eltern bleiben“, Paulinus-Verlag, 192 Seiten, 14,90 €



## > Gott und die Welt

### Café St.-Martinhaus Norheim

Kaffee, Kuchen und mehr gibt es alle 14 Tage dienstags um 14.30 Uhr im St. Martinhaus Norheim. Einfach vorbeikommen- eine Anmeldung ist nicht erforderlich

– **3. September:** „Wir spielen Gesellschaftsspiele“

– **17. September:** „Progressive Muskelentspannung“.

### Bücherei Bad Münster

Die katholische öffentliche Bücherei Bad Münster, Rotenfeslerstraße 12, ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

### Stadtteilbüro Bad Münster

Das Stadtteilbüro der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz in Bad Münster bietet ein umfangreiches Begegnungs-, Informations- und Betätigungsprogramm an. Die Termine finden sich im Internet unter [www.zuhause-im-stadtteil.de](http://www.zuhause-im-stadtteil.de).

### Sommerferien beendet

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) in der Bahnstraße 26 ist nach der Sommerpause ab 26. August wieder geöffnet und bietet das gewohnte Programm an. Los geht es um 14.30 Uhr mit dem „Café Welcome“, einem zweieinhalbstündigen Treff für Geflüchtete und Einheimische. Infos im Internet: [www.caritas-rhn.de](http://www.caritas-rhn.de).

## > Senioren

### St. Peter

– Gemeinsames Frühstück ist am Mittwoch, 28. August, um 9 Uhr im Pfarrsaal. Bitte Anmeldung bis 26. August bei Conny Domann, Telefon 28036. Kostenbeitrag: 6 Euro.

– Am Donnerstag, 26. September, feiern die Senioren um 15 Uhr eine Wortgottesfeier. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

## > kfd Frauengemeinschaft

### St. Peter und St. Wolfgang: Wallfahrt

Am Mittwoch, 18. September, ist die jährliche Wallfahrt nach Marienthal der kfd St. Peter und St. Wolfgang. Abfahrt ist um 12.30 Uhr an der Marktstraße in Winzenheim und um 12.45 Uhr auf der Pfingstwiese. Der Fahrpreis pro Person beträgt 20 Euro. Zum Abschluss des Tages ist wieder Einkehr im Annenhof in Bingen-Büdesheim.

Es wird auch wieder eine Gruppe Fußballfahrer geben, die mit dem Zug um 9 Uhr nach Bingen fahren, mit der Fähre nach Rüdesheim übersetzen und dann zu Fuß über das Kloster Eibingen nach Marienthal laufen.

**Anmeldungen** bis 13. September bei Regina Berghof, Telefon 0157-31093201, oder bei Gabi Beck, Telefon 0671-74662. Gäste sind willkommen!

### St. Peter

– Namenstagsfeier ist Mittwoch, 4. September, um 19 Uhr im Pfarrsaal. Nach einem Essen werden Andrea Köhler, Ute Witt und Monika Zimmermann mit einer Powerpoint-Präsentation über den Caminho Português, den Küstenweg von Porto nach Santiago de Compostela, berichten. Gäste sind willkommen!

– Frauenmesse ist am Donnerstag, 5. September, um 18.30 Uhr in St. Peter. Die Kollekte ist für den Verein Flüsterpost in Mainz bestimmt.

– Zum Kaffeeklatsch sind alle Älter gewordenen und Alleinstehenden am Dienstag, 10. September, um 15 Uhr ins Pfarrheim eingeladen.

### St. Wolfgang

Die Frauen gestalten am Mittwoch, 25. September, um 17 Uhr in St. Wolfgang eine Hl. Messe mit.

## > Familiengruppen

– **Gruppe 2:** Montag, 16. September, um 20 Uhr bei Familie Vogt.

– **Gruppe 4:** Samstag, 7. September, um 18.30 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche „Offenes Heilig Kreuz“

## > Kirchenmusik

### Chorproben

– **Kirchenchor St. Cäcilia:** Donnerstags um 19.30 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche.

– **Chor Cantamus:** Freitags um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus

– **Kirchenchor Cäcilia Norheim:** Donnerstags um 19.30 Uhr im St. Martinhaus.

## > Sportlich

– **Seniorengymnastik:** Donnerstags, 10.15 bis 11.15 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.

– **Wirbelsäulengymnastik:** Mittwochs um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus. Im August macht die Wirbelsäulengymnastik noch Pause, am 4. September beginnt der neue Kurs.

– **DJK Adler:** Rainer Bechtoldt, Telefon 0671/2988644, E-Mail [rbechtoldt@t-online.de](mailto:rbechtoldt@t-online.de)

## > Weiterbildung

### Familienbildungsstätte

Informationen über die Kurse und anderen Angebote der Katholischen Familienbildungsstätte in der Bahnstraße 26 gibt es im Internet unter [www.caritas-rhn.de/bs-programm](http://www.caritas-rhn.de/bs-programm)

### Erwachsenenbildung

Auch die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Rhein-Hunsrück-Nahe hat ihren Sitz in Bad Kreuznach, Bahnstraße 26. Informationen über die Angebote gibt es im Internet unter [www.keb-rhein-hunsrueck-nahe.de](http://www.keb-rhein-hunsrueck-nahe.de). Hier kann man sich auch online anmelden.

### St. Marienwörth

Das Krankenhaus St. Marienwörth bietet ein umfangreiches Informations- und Schulungsprogramm an. Informationen gibt es im Internet unter [www.st-marienwoerth.de](http://www.st-marienwoerth.de), mit dem Stichwort Aktuelles.

### Malteser

Ein breites Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Malteser in Bad Kreuznach, Bosenheimer Straße 85. Neben dem Sanitätsdienst gibt es zahlreiche Kurse und Veranstaltungen. Neu sind kostenfreie IT-Einzelsitzungen für Senioren, die den Umgang mit Smartphones, Laptops oder Tablets einüben wollen. Infos über das Angebot der Malteser gibt es unter [www.malteser-bistum-trier.de/bad-kreuznach](http://www.malteser-bistum-trier.de/bad-kreuznach), Stichwort: Aktuelles.

Vernetzte Frauen

IM PASTORALEN RAUM BAD KREUZNACH

Veranstaltungen für Frauen - gebündelt in einem Newsletter

Anmeldung:

Der nächste **Pfarrbrief „unterwegs“** erscheint am **29. September für 6 Wochen.**

Für Terminmeldungen und andere Beiträge ist **Einsendeschluss** am **Montag, 16. September.**

### Spendenkonto

Spenden für die Renovierung der Kirchen oder für andere Zwecke:

**Kirchengemeinde Hl. Kreuz  
Bad Kreuznach  
Sparkasse Rhein-Nahe  
IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39**

**Am 11. und 12. September ist das Pfarrbüro wegen Fortbildung geschlossen.**

### Wichtige Telefonnummern



Das Pfarrbüro Hl. Kreuz, Wilhelmstraße 37, ist telefonisch und per E-Mail zu erreichen: Montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr.

**2 80 01**

E-Mail [pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de](mailto:pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de)

#### Sprechstunden unserer Seelsorger nach Vereinbarung

|                     |                     |                           |
|---------------------|---------------------|---------------------------|
| Pfarrer             | Michael Kneib       | <b>06708 - 6 41 31 42</b> |
| Kooperator          | Patric Schützeichel | <b>0671 - 79 61 92 06</b> |
| Dechantenkooperator | Przemyslaw Kot      | <b>0671 - 28001</b>       |
| Gemeindereferent    | Bernhard Dax        | <b>92 08 70 84</b>        |
| Gemeindereferentin  | Theresia Stumm      | <b>0671-92035822</b>      |
| Diakone             | Edgar Braun         | <b>06706 - 1320</b>       |
|                     | Winfried Then       | <b>28001</b>              |
|                     | Michael Thomiczny   | <b>28001</b>              |
| Pastoralpraktikant  | Mathias Kremer      | <b>28001</b>              |

#### Lebensberatung: (Ehe-, Familien-, Lebensberatung)

**24 59**

|                                |                   |
|--------------------------------|-------------------|
| Caritasverband Geschäftsstelle | <b>8 38 28-0</b>  |
| Caritas-Sozialstation          | <b>8 38 28 28</b> |

#### Christlich Ambulanter Hospizdienst

**8 38 28-34/35**

#### Kath. Erwachsenenbildung Bad Kreuznach

**2 79 89**

#### Treffpunkt Reling

**9 20 85 88**

#### Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral

**7 21 51**

#### Frauen helfen Frauen – Frauenhaus

**4 48 77**

#### Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes

**84 25 10**

#### Telefonseelsorge (anonym, rund um die Uhr)

**0800 - 111 0 222**

#### Trauerbegleitung (Sozialdienst katholischer Frauen)

**0160 - 98 24 81 49**

#### SKM-Betreuungsverein (Beratung zur Altersvorsorge)

**0671 64207**

#### Vermietung St. Martinhaus Norheim: Herr Senft

**0671 - 3 13 44**

## Persönliches

### Getauft wurden

Jayce Heinen  
Tilda Merten  
Noah Pies  
Maja Leni Wiesel

### Geheiratet haben

Michelle Mentgen und  
Erik Coutandin

### Gestorben sind

#### Bezirk Hl. Kreuz

Günther Beer  
Hedy Schwarze  
Erika Zeckai

#### Bezirk St. Franziskus

Mboyo Bolanga  
Karl Hermann Monz  
Sergej Starostin  
Ruth Zumsteg

#### St. Nikolaus

Helmut Förstel

#### Bezirk St. Wolfgang

Barbara Krell

#### Bad Münster

Elfriede Gmach

#### Hüffelsheim

Robert Leo Menzel

#### Norheim

Georg Sojka

#### Auswärtige

Wilfried Acht

**Herr, gib ihnen die ewige  
Ruhe, und das ewige Licht  
leuchte ihnen.**

Impressum unterwegs

**Herausgeber:** Kath. Pfarrei  
Bad Kreuznach Hl. Kreuz

Pfarrer Dr. Michael Kneib (verantwortlich)  
Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach



**Sekretariat: Telefon** 0671 - 28001

**E-Mail** [pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de](mailto:pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de)

**Redaktion:** Josef Brantzen (Leitung, job), Dr. Michael Kneib (mk),  
Gabi Beck (gb), Ewald Kirschner (ek), Maria Louen (ml),  
Theo Vogt (tv), Winfried Vogt (wv), Ludwig Wilhelm (lw).  
Texte und Fotos auch vom Pfarrbriefservice deutscher Bistümer (pbs)

**Druck:** Team-Druck GmbH, Naheweinstrasse 199, 55450 Langenlonsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe bitte ans Sekretariat schicken. Sie können im Pfarrbrief oder auf der Internetseite veröffentlicht werden:

[www.kath-kirche-kreuznach.de](http://www.kath-kirche-kreuznach.de)

### Homepage

Katholische Pfarrei  
Bad Kreuznach Hl. Kreuz



[www.kath-kirche-kreuznach.de](http://www.kath-kirche-kreuznach.de)

### Unsere Pfarrei auf Sozial Media

Informationen über unsere  
Pfarrei gibt es auch auf  
Instagram, Kanal  
*kreuznach\_heiligkreuz*



Auch in diesem Jahr haben Mitglieder unserer Pfarrei aus ihrem Urlaub Bilder und kurze Beschreibungen von besonderen Kirchen mitgebracht. Danke! Auf dieser Seite finden Sie die ersten Beispiele. Über weitere Urlaubskirchen würden wir uns freuen. Texte und Fotos können Sie gerne ans Pfarrbüro senden – E-Mail [pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de](mailto:pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de)



## Herrgottskirche in Creglingen



**Maria Louen** besuchte die Stadt Creglingen im Nordosten Baden Württembergs und war fasziniert von der dortigen Herrgottskirche. Sie berichtet: Das Gotteshaus wurde 1384 erbaut, weil ein Bauer beim Pflügen eine unversehrte Hostie fand. Es diente fortan als Wallfahrtskirche. Hochaltar, rechter und linker Seitenaltar stammen aus dem 15. Jahrhundert. Auf die Zeit zwischen 1490 und 1510 wird der Marienaltar von Tilman Riemenschneider datiert (Bild links), der sich freistehend im Eingangsbereich der Kirche befindet. Die Grundform bildet eine spätgotische Monstranz nach. Zentral gestaltete der Künstler (um 1460 – 1531) die über den Aposteln zum Himmel auffahrende Maria. Mit dem Altar verbunden ist das „Creglinger Lichtwunder“: Um den 15. August, dem Fest Mariä Himmelfahrt, taucht die Abendsonne die zum Himmel auffahrende Maria in ein magisches Licht.

Hochaltar, rechter und linker Seitenaltar stammen aus dem 15. Jahrhundert. Auf die Zeit zwischen 1490 und 1510 wird der Marienaltar von Tilman Riemenschneider datiert (Bild links), der sich freistehend im Eingangsbereich der Kirche befindet. Die Grundform bildet eine spätgotische Monstranz nach. Zentral gestaltete der Künstler (um 1460 – 1531) die über den Aposteln zum Himmel auffahrende Maria. Mit dem Altar verbunden ist das „Creglinger Lichtwunder“: Um den 15. August, dem Fest Mariä Himmelfahrt, taucht die Abendsonne die zum Himmel auffahrende Maria in ein magisches Licht.



## St. Peter und Paul in Potsdam

**Rudi Herrmann** besuchte in seinem Urlaub eine Vorabendmesse in der katholischen Propsteikirche St. Peter und Paul in Potsdam. Mit über 200 Gläubigen war die Messe gut besucht. Sie ging über 70 Minuten, bedingt durch eine gute, aber lange Predigt und vielstrophige Lieder.

Die Kirche wurde 1867 bis 1870 erbaut. Der innere Zentralbau besitzt die Grundrissform eines griechischen Kreuzes. Der Altarraum folgt architektonisch der Hagia Sophia. Zahlreiche Statuen und Gemälde zeigen Heilige, unter ihnen die Patrone der Kirche, die Evangelisten und einige Kirchenlehrer. Das frei herabhängende Ewige Licht, ein Meisterwerk böhmischer Silberschmiede aus dem Jahr 1723, hat König Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, seiner katholischen Kirche geschenkt.

## St. Joseph auf der Insel Sansibar



**Norbert Wortmann** vom Sansibar-Freundeskreis unternahm mit zwei weiteren Unterstützern eine Urlaubs- und Spendenreise auf die Insel Sansibar. Er berichtet: Die Kathedrale St. Joseph ist die älteste erhaltene Steinkirche in Ostafrika, zwischen 1888 und 1893 von Missionaren erbaut. Die Gemeinde besteht aus den Nachfahren ehemaliger Sklaven, die von katholischen Missionaren freigekauft wurden.

Die Katholiken bilden auf der Insel eine Minderheit von etwa 1,1 Prozent unter der muslimischen Bevölkerung. Das Gotteshaus in Stone Town ist UNESCO-Weltkulturerbe und gehört zum Bistum Sansibar, das auch interkulturelle Kindergärten, eine interkulturelle Schule und Bildungseinrichtungen zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens der Religionen unterhält.

Norbert Wortmanns Bilder zeigen die Kathedrale mit ihren eindrucksvollen Zwillingstürmen sowie das Innere der Kirche bei einem Gottesdienst.



## Iglesia de Santiago de Arzúa



**Wolfgang Kallfelz, Bernd Harmuth und Ludwig Vogt** besuchten auf ihrer letzten Pilgeretappe Richtung Santiago de Compostela etwa 40 Kilometer vor dem Ziel einen Gottesdienst in der Iglesia de Santiago de Arzúa. In dem galizischen Dorf Arzúa treffen die Pilgerwege Camino del Norte (nördlicher Jakobsweg) und Camino Francés (Französischer Weg – die klassische Strecke) zusammen.

Ludwig Vogt hat dieses Bild von dem „sehr lebendigen, anrührenden Abendgottesdienst“ geschossen und berichtet: „In Arzúa waren Anfang Juli wohl Tausende von Pilgern täglich in Richtung Santiago de Compostela unterwegs, insbesondere Jugendliche aus spanischen Schulen traditionsgemäß zu Beginn der Sommerferien.“